

GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

78. Ausgabe | Mai 2014 | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at



Die Erstkommunionkinder aus Debant
freuen sich schon auf ihr großes Fest
am Sonntag, 4. Mai 2014 in der Pfarrkirche Debant.



Geschätzte Gemeindegewissinnen! Geschätzte Gemeindegewiss!

Ich freue mich, Sie als Leser unserer Kurier-Frühjahrsausgabe begrüßen zu können und darf Ihnen im Folgenden wieder einiges aus dem aktuellen Geschehen der Marktgemeinde berichten.

Durch die **intensiven Schneefälle** Ende Dezember und Ende Jänner war unser Winterdienst heuer über Wochen voll gefordert, und es hat einiges an Mühe und Zeit gekostet, alle Gemeindestraßen wieder schnee- und eisfrei zu bekommen. Insgesamt hat die **Schneeräumung** aber wieder gut geklappt und ich darf allen Beteiligten (Bauhof, Hausmeistern, Bauern und Firmen) für ihren Einsatz und ihr Durchhaltevermögen danken. Ein besonderer Dank gilt Franz Mair, vlg. Fasching, für die Zurverfügungstellung der Deponieflächen am Mitterweg.



Riesige Schneemengen mussten abtransportiert und gelagert werden.

Nach der Schneeschmelze standen dann nochmals umfangreiche **Aufräumarbeiten** im gesamten Gemeindegebiet an, die unter anderem folgende Tätigkeiten umfassen:

- Instandsetzung der Spielplätze
- Reparatur der Straßenbeleuchtung
- Straßenkehrung
- Sanierung und Säuberung der Straßenbankette
- Reparatur von Zäunen entlang der Straßen usw.

Auch hierbei haben unsere Gemeindegewiss, unterstützt von Helfern des Maschinenringes, hervorragende Arbeit geleistet.

Durch die Schneemassen ist in der Tauperiode diesmal besonders viel Schmelzwasser angefallen, das zu **mehreren Hangrutschungen** im Bereich der Wege auf dem Nußdorfer Berg und im Debanttal geführt hat. Es kam zu größeren Abbrüchen am Perlogerweg, bei der Hofzufahrt Luner und insbesondere auch am Basisweg ins Debanttal, wo an zahlreichen Stellen Schäden aufgetreten sind. Wir haben uns bemüht, möglichst rasch mit den Sanierungs- und Aufräumarbeiten zu beginnen, sodass ein Großteil der

Weganlagen bereits wieder ungehindert befahren werden kann.



Schwierige Hangsicherung oberhalb des Perlogerweges



Der Lunerweg musste mit Felsankern gesichert werden.

Für einiges Aufsehen hat ein **Hangrutsch im Hackachgraben** am Mitterberg gesorgt. Die abgegangenen Erdmassen haben das Auffangbecken des Zwieslingbaches bei der Hofstelle Zwieslinger zum Teil verfüllt, und größere Mengen Schmutzwasser sind bis in die Felder südlich des Mitterweges vorgedrungen. Personen kamen bei diesem Ereignis Gott sei Dank nicht zu Schaden und auch



Aufräumarbeiten am Mitterbergweg

Gebäude und Straßenanlagen sind weitgehend heil geblieben.

Das Elementarschadensereignis hat aber deutlich gezeigt, dass eine weitergehende **Verbauung des Zwieslingbaches** dringend notwendig ist. Bekanntlich versuchen wir dafür auch bereits seit einigen Jahren die entsprechenden Bewilligungen zu bekommen, was bisher nicht gelungen ist. Grund dafür sind letztendlich die „hohen“ Ablöseforderungen für die notwendigen Grundstücke im Talbereich, die nach Rücksprache mit Behörden und Fachleuten so nicht gezahlt werden können. Leider gestalten sich die Verhandlungen weiter schwierig und werden noch dazu durch die oppositionelle Behauptung, wie etwa, ich hätte die betreffenden Grundeigentümer als „Abzocker“ bezeichnet (was selbstverständlich nicht stimmt!!!) unnötig weiter erschwert.

Derzeit gibt es wieder einen neuen Bewilligungsbescheid für die Verbauung im oberen Bereich des Zwieslingbaches. Sollte dieser Rechtskraft erlangen, werden wir in den nächsten Wochen natürlich umgehend mit den Schutzbauten beginnen und auch intensiv versuchen, für die Verbauung bachabwärts die notwendigen Einigungen zustande zu bringen.

Anfang April haben die Bauarbeiten für den **Zubau beim Kindergarten Nußdorf** begonnen. Dort wird für die Kinder ab Herbst ein zweiter, besonders schöner Gruppenraum zur Verfügung stehen, der allen heutigen Anforderungen entspricht und in dem sich die Kleinen mit ihren Betreuerinnen sicher sehr wohl fühlen werden.



Erste Bauarbeiten für den Kindergarten-Zubau

Im Herbst 2013 haben wir ein **Sanierungsprojekt** für unsere Trinkwasserquellen am Nußdorfer Berg begonnen. Die Arbeiten dazu werden in den nächsten Wochen fortgesetzt und voraussichtlich bis Sommerbeginn abgeschlossen sein. Am Programm stehen heuer noch die Neufassung der „Oberen Wartscher Quelle“ sowie der Einbau von zwei modernen, begehbaren Quellsammelschächten für die „Obere Wartscher Quelle“ sowie die vier „Unteren Wartscher Quellen“.

Die Vorarbeiten zum Bau des **Wohn- und Pflegeheimes Nußdorf-Debant** in der Alten Debant sind in den letzten Monaten flott weitergegangen. So wurden die alten Gebäude des Gasthofes Haidenberger im April zur Gänze abgetragen. Unser Gemeinderat hat Ende März den notwendigen Bebauungsplan beschlossen und auch die Planun-

gen sind so weit fortgeschritten, dass demnächst die Bauereinreichung erfolgen kann. Wenn sich im Genehmigungsverfahren keine unerwarteten Schwierigkeiten einstellen, werden die Bauarbeiten für das Heim noch im heurigen Herbst bzw. spätestens im Frühjahr 2015 starten, sodass dieses im Herbst 2016 bezugsfertig sein sollte.



Abbrucharbeiten beim Haidenbergerhof

In den kommenden Monaten finden in unserem Markt wieder zahlreiche kirchliche und weltliche **Veranstaltungen** statt. Ich lade alle herzlich ein, am einen oder anderen Fest teilzunehmen und verbleibe mit herzlichen Grüßen bis zur Herbstausgabe des Kuriers.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfunner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat,
Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegesehen	4
Kinder, Jugend und Familie	18
Institutionen und Vereine	23
Sportverein	39
Veranstaltungen	49
Das Standesamt registriert.....	50
Bürgerservice.....	51

Rechnungsabschluss 2013

Erfolgreiches und solides Wirtschaftsjahr

ca. € 900.000,-- einmalige Investitionen

ca. € 250.000,-- nicht vorhergesehene Ausgaben

ca. € 500.000,-- an Schulden abgebaut

Gesamt-Einnahmen ordentl. und außerordentl. Haushalt	€	6.579.666,52
Gesamt-Ausgaben ordentl. und außerordentl. Haushalt	€	6.413.095,24
= Rechnungsüberschuss	€	166.571,28

Die wichtigsten Einnahmen im Jahr 2013 waren:

- Grundsteuer A und B	€	222.390
- Kommunalsteuer	€	746.897
- Abgaben-Ertragsanteile	€	2.737.923
- Benützungsgebühren, Verkaufs- und Leistungserlöse bzw. sonstige Einnahmen	€	1.319.478
- Erschließungsbeiträge	€	144.416
- laufende Transferzahlungen	€	377.549

Die wichtigsten Ausgaben im Jahr 2013 waren:

- Personalaufwand für Bedienstete und Gemeindeorgane	€	1.406.992
- Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	€	119.621
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand	€	948.973
- laufende Transferzahlungen	€	2.111.851
- Schuldzinsen	€	33.851
- Schuldentilgung	€	406.690

Einmalige Investitionen und Ausgaben bzw. sonstige Kosten im Haushaltsjahr 2013

Bauprojekte im außerordentlichen Haushalt:

Photovoltaikanlage Dach Volksschule Debant		37.890
Interessentenbeitrag Regulierung Wartschenbach 98	27.109	
Interessentenbeitrag Verbauung Dorfbach	-3.388	
Interessentenbeitrag Errichtung Wasserückhalteraum Nußdorf	11.081	
Interessentenbeitrag Verbauung Zwieslingbachl	192	35.000
Grundankauf und Erweiterung Friedhof Debant und Nußdorf	4.186	
WC-Friedhof Debant mit Nebenanlagen	7.551	11.740
= Gesamte Ausgaben Projekte im außerordentlichen Haushalt		84.630
Bankdarlehen f. Photovoltaikanlage		38.000
Bedarfszuweisung Wildbachverbauungsmaßnahmen		21.000
= Gesamte Einnahmen Projekte im außerordentlichen Haushalt		59.000

Die wichtigsten einmaligen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2013 waren:

Die **einmaligen Einnahmen** (wie Bedarfszuweisungen, Landesbeihilfen, Rechnungsüberschüsse, Darlehensaufnahmen usw.) betragen im Jahr 2013 ca. **€ 380.000,--**.

Die **einmaligen Ausgaben** belasten das Gemeinde-Budget mit einem Betrag von ca. **€ 830.000,--** und betreffen **folgende Projekte**:

- Gemeindeverwaltung und Gemeindeforum (Umstellung EDV-Anlage, Kosten Wahlen, Aufsitzmäher f. Außenanlagen, Arbeitsmaterial f. Hausmeister, Geringwertige Wirtschaftsgüter (Stromkabel) f. Veranstaltungen, Sanierung Heizungsanlage Gde-Zentrum)	19.700
- Flächenwidmungs- und Bebauungsplanänderungen sowie Raumordnungskonzept	11.550
- Besuch Partnerschaftsgemeinde Grafendorf (inkl. Einladungen Bezirksmusikfest)	8.900
- Atenschutzgeräte und mobile Funkgeräte für FF N-D, Hydranten Löschwasserversorg. Faschingalm	25.750
- Tanklöschfahrzeug Freiw. Feuerwehr - Debant	214.800
- Investitionen Schulen und Kindergärten (Modernisierung EDV-Ausstattung, Austausch Schultafeln VS-Debant, Einrichtung Volksschule Nußdorf, Sanierungsarbeiten Mehrzweckhaus Nußdorf, Betriebsausstattungen und Gebrauchsgüter (einm.) Kindergärten, Laufprojekt für Volksschulen)	11.270
- Gde-Subvention Jugendbetreuung Debant	40.000
- Vereinsförderungen (Zuschuss Sektion Eishockey f. Benützung Kunsteisbahn Lienz und Jubiläumsgabe f. 30jähriges Bestehen, Zuschuss Ankauf Platzwalze an Tennisverein, Gde-Zuwendung 50-Jahr-Feier SV Nußdorf-Debant, Zuschuss FC WR N-D f. 1. Debanter Kirchtag, Gemeindeunterstützung v. Ankauf Ausschank-Container FC WR, Unterstützung Anschaffung Bus für Österr. Wasserrettung)	11.050
- Gde-Zuwendung für 100-Jahr-Feier MK N-D sowie 100-Jahr-Feier Schützenkompanie N-D	10.100
- Straßenbau- und -sanierungsmaßnahmen (Gehsteigerrichtung Interspar, Straßenneuerrichtungen/-asphaltierungen, Straßensanierungsarbeiten, Verkehrssicherheitsprojekt Debanttal Basisweg/Mitterberg)	170.830
- Elementarschäden (Faschingalmstraße 2012, Basisweg Debanttal 2012 - Hangrutsch, Basisweg Debanttal 2012 - Reckenbach, Kropfeleweg 2012, Steiner-Rader-Weg)	41.450
- Interessentenbeiträge Zettlersfeld Retention West und Ost	6.950
- Erweiterung Straßenbeleuchtung	16.800
- Grunderwerb	5.070
- Projekte Wasserversorgungsanlage (Quellsanierungen, Austausch Hydranten, Ankauf Wasserzähler, Wartungsarbeiten f. Druckreduzierstation Wasserversorgung, Erstellung Wasserleitungskataster, Entschädigung Wegscheiderquelle 2006-2012)	85.200
- Kanalprojekte (Neuanschlüsse, Abwasseranlage Mitterberg, Baggerschaufel für Mobilbagger, Sicherheitsvorrichtung (3-Bein, Gurten usw.) für Kanalarbeiten, Erstellung Kanalleitungskataster, Schuldendienstbeitrag Abwasserverband)	83.000
- Ausstattungen für Tennishalle	6.380
- Aktienzeichnung Li.Bergbahnen f. Speicherteich	61.000

Finanzlage der Marktgemeinde

Durch die **enorme Steigerung der fortdauernden Einnahmen** um über € 580.000,— (d.s. ca. 11 %) bzw. der nicht in diesem Ausmaß gestiegenen Ausgaben hat sich auch der Brutto-Überschuss (=Differenz zwischen den fortdauernden Einnahmen und Ausgaben) gegenüber dem Vorjahr um über € 300.000,— erhöht (d.i. eine Erhöhung von 46,3 %). Resultierend aus diesem erhöhten Überschuss reduzierte sich erfreulicherweise auch der **Verschuldungsgrad auf 44,8 %** im Jahr 2013 (gegenüber Vorjahr 63,3 %).

Der **Schuldenstand** unserer Gemeinde betrug mit Ende des Rechnungsjahres 2012 € 2.044.100,— und hat sich im laufenden Jahr um € 406.700,— reduziert und beträgt **per 31.12.2013** nunmehr noch **€ 1.675.400,—**.

Zu diesem Schuldenstand hinzurechnen muß man aber auch noch die **Leasingverpflichtungen**, die durch den Neubau des Amtsgebäudes, die Sanierung und des Umbaus des Vereins-/Kulturhauses und für die Sanierung der Volksschule Debant entstanden sind.

Der Stand dieser Leasingverpflichtungen beträgt **per 31.12.2013** ca. **€ 3.025.600,—**.

Insgesamt ergibt dies für unsere Gemeinde einen **gesamten Schuldenstand mit Ende 2013 von ca. € 4,7 Mio.**

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2013

→Die Wildbach- und Lawinerverbauung hat ein Hochwasserschutzprojekt für den ins Debanttal abfließenden Reckenbach im Bereich des Zetttersfeldes erstellt (Projekt: **Zetttersfeld-Retention Ost**). Dieses soll im Jahr 2014 begonnen werden. Der Gemeinderat stimmt dem Projekt mit einem Kostenrahmen von € 256.000,— zu und beschließt, den 20 %-igen Gemeindegostenanteil in Höhe von

€ 51.200,— zu übernehmen.

→Es wird beschlossen, den **Kindergarten Nußdorf**, der im Mehrzweckhaus Nußdorf untergebracht ist, um einen **zweiten Gruppenraum** zu vergrößern. Dazu wird der vom Bürgermeister vorgelegte Finanzierungsplan mit veranschlagten Gesamtkosten von € 255.000,— genehmigt. Weiters werden die Aufträge für die Son-

derplanungen (Statik, Heizung/Sanitär/Lüftung und Elektro) vergeben.

→Der vom Bürgermeister vorgelegte **Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014** mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in Höhe von jeweils € 6.898.400,— wird mehrheitlich genehmigt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 31. März 2014

→Für das geplante **Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant** im Ortsteil Alt-Debant wird der notwendige **Bebauungsplan** erlassen.

samteinnahmen v. € 6.579.666,52, Gesamtausgaben v. € 6.413.095,24 und einem Rechnungsüberschuss von € 166.571,28 wird mehrheitlich genehmigt.

→Im **Kindergarten Debant** werden im Sommersemester 2014 für zwei weitere Kinder **Integrationsversuche** genehmigt.

→Hinsichtlich der bereits beschlossenen Erweiterung des **Kindergartens Nußdorf** um einen **zweiten Gruppenraum** werden - nach erfolgter Ausschreibung - die Aufträge an die bauausführenden Firmen vergeben.

→In der Unteren Aguntsiedlung waren bislang Teile des **Laserzweges** und der **Unteren Aguntstraße** im Privatbesitz der Anrainer. Nunmehr werden diese Straßenabschnitte in das Öffentliche Straßengut übernommen.

→Der Gemeinderat beschließt, für eine dringend anstehende **Elementarschadensbehebung am Lunerweg** einen 45 %-igen Vorausanteil von den geschätzten Gesamtbaukosten in Höhe von € 50.000,— zu übernehmen.

→Die **Jahresrechnung 2013** mit Ge-



Seit 1912 ihr verlässlicher Partner am Bau

BAU GMBH GAIMBERG
BACHLECHNER

9905 Gaimberg; Wartschensiedlung 4
Telefon 04852/63807; Fax 04852/63807-4
www.bachlechner-bau.at office@bachlechner-bau.at



Planung - Ausführung - statische Berechnungen
schlüsselfertige Bauvorhaben



Der Amtsleiter informiert

Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept Vorstellung in einer öffentlichen Gemeindeversammlung

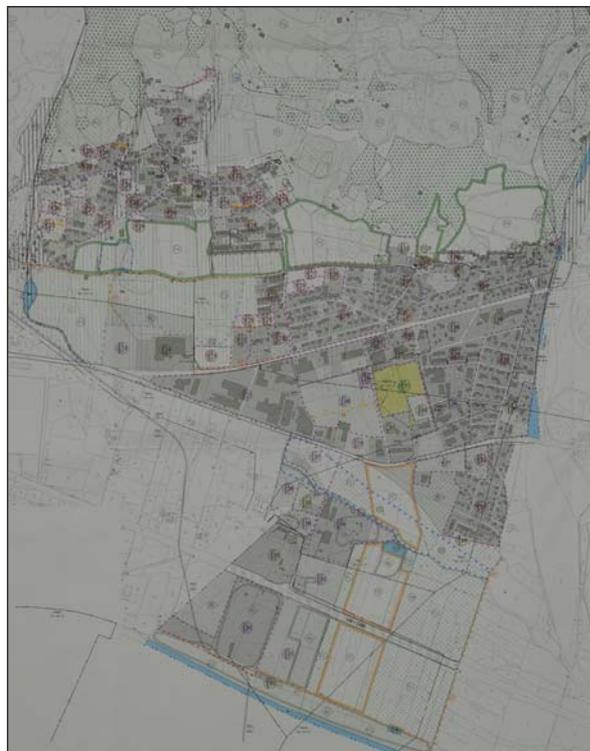
Das „Örtliche Raumordnungskonzept“ enthält die grundsätzlichen Festlegungen für die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde. Es bestimmt für einen Planungszeitraum von 10 Jahren unter anderem, wo und unter welchen Voraussetzungen im Flächenwidmungsplan neues Bauland ausgewiesen werden kann oder wo und in welcher Art Bebauungspläne zu erlassen sind.

Alle 10 Jahre ist das Örtliche Raumordnungskonzept zu überarbeiten („fortzuschreiben“) und - nach Durchführung einer Bestandsaufnahme - den neuen Gegebenheiten und dem aktuellen Bedarf an Baulandflächen anzupassen.

Über die Wintermonate hat unser Raumplanerteam einen Erstentwurf

zur Fortschreibung des seit 2004 geltenden Örtlichen Raumordnungskonzeptes erarbeitet.

Dieser Erstentwurf wird der Gemeindebevölkerung am **Dienstag, 6. Mai 2014** im Rahmen einer **öffentlichen Gemeindeversammlung im Kultursaal Debant** vorgestellt werden. Interessierte erhalten danach die Möglichkeit, im Marktgemeindeforum in den Erstentwurf Einsicht zu nehmen und Anregungen oder Wünsche zum Konzeptentwurf bekannt zu geben. Bei Bedarf werden von der Gemeinde auch Gesprächstermine mit Bürgermeister und Raumplanern organisiert.



Das alte Raumordnungskonzept ist auf weitere 10 Jahre „fortzuschreiben“.

Breitbandversorgung kommt - „Fibre to the home“

In den 3 Osttiroler Planungsverbänden entwickeln die Bürgermeister des Bezirkes gemeindeübergreifend infrastrukturelle Projekte. Der Planungsverband 36, geleitet vom Dölsbacher Bürgermeister Sepp Mair, ist für die 15 Talbodengemeinden zuständig. Unter dem Projektnamen „Fibre to the home“ erarbeitet der Planungsverband 36 gerade ein Konzept zur Versorgung des Lienzer Talbodens mit Glasfasertechnologie.

Hauptaugenmerk wird dabei von Verbandsseite zunächst auf die zügige Herstellung der Glasfaserverbindung zwischen den Talbodengemeinden und die Auswahl eines leistungsfähigen Providers gelegt, der das schnelle Internet zu fairen Preisen anbietet. Der weitere Ausbau des Ortsnetzes wird vornehmlich Aufgabe der jeweiligen Gemeinde sein. Gerade in der Debant bestünde die Chance auf eine schnelle und kostengünstige Glasfa-

serverkabelung, wenn das vorhandene Leitungsnetz der Tiwag (Stadtwärme Lienz) mitgenutzt werden könnte („Einblasen“ der Leitungen in die Rohre). Die dafür notwendige Nutzungsvereinbarung zwischen Tiwag und Land Tirol bleibt aber noch abzuwarten. Von Verbandsseite sollten die ersten Ausbauschritte noch 2014 erfolgen und die Ausbauplanungen in der Gemeinde nach entsprechenden Beschlussfassungen beginnen.



Ing. Matthias Scherer ist neuer Bausachverständiger

Seit Anfang diesen Jahres ist Ing. Matthias Scherer über den Gemeindeverband Bausachverständige als Hochbautechnischer Amtssachverständiger für unsere Marktgemeinde tätig.

Für Auskünfte ist er montags und freitags jeweils an den Vormittagen im Lienzer Büro (Kärntnerstraße 43) erreichbar.

Aktuelles aus dem Wohnbaugeschehen

Am Marktgemeindeamt sind derzeit ca. 90 Gemeindebürger als wohnungssuchend vorgemerkt. Um diesen meist jungen Menschen eine leistbare Wohnung bereitstellen zu können, bemüht sich die Marktgemeinde laufend um Wohnbauprojekte von Gemeinnützigen Bauträgern. Dies ist auch heuer wieder gelungen und es kann in den nächsten Wochen mit dem Bau von zwei Wohnanlagen begonnen werden:

Mehrfamilienwohnhaus Mitterweg

Die Osttiroler Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (OSG) errichtet am Mitterweg in Debant eine „Reihenhaus-Anlage“ mit 5 Mietkaufwohnungen. Diese sollen im Frühjahr 2015 bezugsfertig sein.



Baugrund Mitterweg

Wohnanlage Glocknersiedlung II

Im Bereich östlich des Interspar Hypermarktes wurde den Wohnbaugesellschaften OSG und FRIEDEN im heurigen Frühjahr eine große Wohnanlage mit insgesamt 72 Wohnungen, Geschäfts- und Büroräumlichkeiten

sowie einem Feuerwehrgerätehaus bewilligt. Die Wohnanlage wird in mehreren Bauabschnitten ausgeführt, wobei Bauabschnitt I heuer begonnen wird. Im Rahmen dieses Abschnittes errichten beide Wohnbaugesellschaften je ein kombiniertes Wohngebäude mit 26 Wohnungen (OSG) bzw. 12 Wohnungen (FRIEDEN). Die Mietkauf-Wohnungen sollen im Laufe des kommenden Jahres fertiggestellt werden.



Baugrund Wohnanlage Glocknersiedlung II

Baugründe zu vergeben

Über Vermittlung der Marktgemeinde Nußdorf-Debant gelangen am Mellitzweg in Nußdorf fünf Baugründe für Einzelwohnhäuser zum Verkauf. Die Parzellen weisen Grö-

ßen zwischen 320 m² und 500 m² auf und befinden sich in leichter Hanglage.

Gemeindebürger, die Interesse an einem Bauplatz haben, sind eingeladen, sich beim Bürgermeister näher zu informieren.



Baugründe Mellitzweg

Wohnungsbewerbungen

Für das Mehrfamilienwohnhaus am Mitterweg liegen bereits zahlreiche Bewerbungen vor. Wer sich für eine Wohnung in der Glocknersiedlung II interessiert, ist herzlich eingeladen, sich am Marktgemeindeamt (Tel. 04852/62222) näher zu informieren.

Friedhofserweiterung Nußdorf

Der Ortsteil Nußdorf ist in den letzten Jahrzehnten ständig gewachsen und zählt heute mehr als 1.000 Einwohner. Dadurch ist auch der Bedarf an Grabstätten gestiegen und es ist absehbar, dass die vorhandenen Kapazitäten am Nußdorfer Ortsfriedhof nur mehr einige Jahre reichen werden.

Die Marktgemeinde hat sich deshalb entschlossen, eine Friedhofserweiterung in Angriff zu nehmen, die aller Voraussicht nach im Jahr 2015 baulich umgesetzt wird. Die vorgesehene Erweiterungsfläche liegt im Westen des Friedhofes und wurde von der Marktgemeinde bereits vor einigen Jahren gemeinsam mit dem „Schlemmer Stubenhaus“ angekauft.

Derzeit läuft ein geladener „Ideenwettbewerb“ für die Friedhofserweiterung, an dem sich mehrere renommierte Architekturbüros beteiligen.

Die Architekten wurden gebeten, Grobentwürfe für die Vergrößerung des Friedhofes mit Erd- und Urnengrabstätten zu erarbeiten. Weiters soll der Einsegnungsplatz vor der Aufbahrungskapelle etwas vergrößert und würdig gestaltet werden.

Sobald die Planungsvorschläge vorliegen, werden von den zuständigen Gemeindegremien

in Absprache mit der Pfarre Nußdorf und dem Denkmalamt möglichst rasch die weiteren Schritte zur Friedhofserweiterung gesetzt werden.



Geplante Friedhofserweiterungsfläche

Murereignis Zwieslingbach

Im Wildbacheinzugsgebiet Zwieslingbach wurde am Sonntag, den 16.03.2014 ein Murereignis bei trockenen, sehr warmen Witterungsverhältnissen durch starke Schneeschmelze, Hangwassersättigung nach einem schneereichen Winter und ungefrorenen Bodenverhältnissen ausgelöst.

Der Mitterbergweg im Bereich der „Hackachgrabenquerung“ wurde auf einer Länge von ca. 10 m und einer Höhe von ca. 70 cm übermurt. Das Geschiebeauffangbecken beim „Zwieslinger“ wurde bis unter die Sperrenkronen mit Murmaterial aufgefüllt, die Auslauföffnung unterhalb blieb aber noch wasserzünftig. Durch Murabflüsse wurden auch die Rohrdurchlässe im Ortsgebiet östlich des Gasthauses „Ladele“ und des Radweges verkleaut. Die Verkleaung im Ortsgebiet konnte durch gemeindeeigene Räumfahrzeuge behoben werden. Die Radwegquerung wurde gesperrt und durch Sandsäcke gesichert. Westlich entlang des Radweges kam es zu leichten Vermurungen. Am Talboden, im Versickerungsbereich des Zwieslingbaches waren die Überflutungen aufgrund der Schneelage deutlich zu beobachten. Art und Abflussrichtung entsprachen dabei genau den in den Gutachten zu den Flächenwidmungsverfahren getätigten Aussagen der Wildbachsachverständigen.

Das Anbruchgebiet der Hangmure befindet sich am Hochberg in rd. 1.150 m SH, unterhalb des Weges der Bringungsgemeinschaft „Luner“ und westlich der Hofstelle „Zeiner“. Die nur mäßig steile Abbruchstelle hat ein Ausmaß von ca. 15 x 20 m und eine Höhe von 50 cm. Erkennbar sind zahlreiche Hangwasseraustritte auf lehmigem Untergrund. Eine weitere Abbruchscholle im Ausmaß von ca. 10 x 15 m ist an den Geländeanrissen deutlich erkennbar. Hangabwärts mündet die Hangmure in den Hackachgraben, dem östlichen Quellbach des Zwieslingbaches. Der Hackachgraben ist ausgeräumt, die Forstwegquerung am oberen Mitterberg ca. 1 m übermurt.

Aufgrund der angespannten Situation

und bedingt durch Nachmuren im „Hackachgraben“ mußte der Mitterbergweg oberhalb der Hofstelle Zwieslinger vorübergehend gesperrt werden. Seitens der Wildbach- und Lawinenverbauung Osttirol wurden umgehend die Räumung des Geschiebeauffangbeckens „Zwieslinger“ und des Rohreinlaufes der Hackachgrabenquerung durch den Mitterbergweg sowie die Oberflächen- bzw. Hangwasserausleitung im Bereich der Rutschung am Hochberg veranlasst.

Aus wildbachfachlicher Sicht wird festgestellt, dass bereits das kleine Murereignis die Schwachstellen der unzureichenden Abflussverhältnisse am besiedelten Schwemmkegel des Zwieslingbaches im Ortsteil Nußdorf deutlich gemacht hat und die geplanten ergänzenden Hochwasserschutzbauten bestätigt.

Dieses Verbauungsprojekt wurde von der WLV bereits vor vielen Jahren (2009) ausgearbeitet. Trotz vieler Bemühungen vor allem des Bürgermeisters ist es jedoch bis zum heutigen Tag nicht gelungen, einen rechtsgültigen Bescheid zu erwirken. Die WLV unterstützte dabei den Bürgermeister nach Kräften. Grundbesitzerinformationenveranstaltungen, mehrere Gemeinderatssitzungen, unzählige Besprechungen mit der Wasserrechtsabteilung der Bezirkshauptmannschaft – einige davon auch unter Mitwir-

kung der Bezirkshauptfrau Dr. Reisinger – brachten bisher kein positives Ergebnis. Das Projekt wurde in verschiedenen Varianten, zuerst als Gesamtprojekt für den Bachlauf, dann als Teilprojekt Oberlauf bis zum Becken oberhalb des „Ladele“, dann als Teilprojekt Oberlauf bis „Zwieslinger“ eingereicht aber bisher ohne rechtsgültigen Bescheid. Im Rahmen einer Gemeinderatsbesprechung wurde im Beisein eines Vertreters der WLV auch über die Grundablösen diskutiert. Dazu ist festzuhalten, dass diese **nicht** über das Projekt finanziert werden können und die Gemeinde Nußdorf-Debant diese Kosten zur Gänze selbst tragen muss. Wenn ich mich richtig erinnere, waren alle Gemeinderäte einhellig der Auffassung, dass man den Grundeigentümern beim Rückhaltebecken Zwieslingbach nicht mehr zahlen kann, als jenen bei den Becken vom Dorf- und Wartschenbach. Dies wurde aus Fairnessgründen so festgelegt.

Derzeit ist wieder das Genehmigungsverfahren für den Oberlauf bei der BH Lienz anhängig und ein positiver Bescheid erlassen. Sollte dieser rechtskräftig werden wird einerseits sofort mit der Errichtung der Schutzbauten begonnen, andererseits auch das Mittel- und Unterlaufprojekt inkl. Retentionsbecken zur Genehmigung eingereicht.

DI Pichler/ DI Unterweger



Vermurung Mitterbergweg im Bereich Hackachgrabenquerung und teilverfülltes Geschiebeauffangbecken „Zwieslinger“

In Erinnerung an Ehrenringträger Toni Mitterdorfer +

Am 26. Jänner 2014 beendete Pfarrer Cons. Toni Mitterdorfer sein irdisches Leben und kehrte zu Gott heim. Mit ihm verlor die Pfarre Debant einen geliebten Seelsorger und die gesamte Marktgemeinde Nußdorf-Debant einen außergewöhnlichen Menschen, der bis zur letzten Stunde um das Wohl seiner Mitmenschen bemüht war.

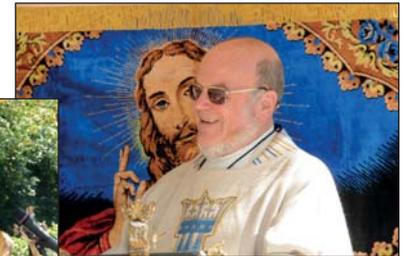
Der Verstorbene leistete in seiner einmaligen Art zeitlebens unendlich viel und war an vielen Orten tätig. Die wichtigsten Meilensteine seines Lebensweges waren:



Geboren am 13. Mai 1937 in Obertilliach
 Priesterweihe am 29. Juni 1962 in Wattens
 Primiz am 8. Juli 1962 in Obertilliach
 1962-1966 Kooperator in Zams
 1966-1984 Erzieher und Lehrer am Paulinum in Schwarz, Aushilfspriester in Pillberg
 1984-1985 Pfarrer in St. Jakob in Deferegggen
 1985-1986 Aushilfspriester in Neu-Pradl, Innervillgraten und Kartitsch
1986-2014 Pfarrer in Debant
 1988-2013 Pfarrer in Bannberg
2008 Ehrenringverleihung in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant
 2013 Ehrenringverleihung in der Gemeinde Assling



Einstand Pfarrer Mitterdorfer in Debant am 29. Juni 1986



Herz-Jesu-Prozession und Pfarrfest am 3. Juli 2011



Einweihung Gemeindeforum 14. November 2010

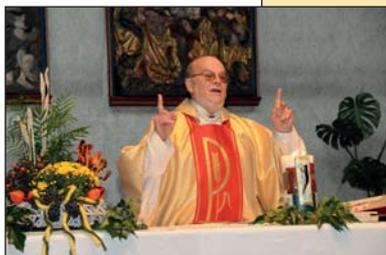




Goldenes Priesterjubiläum am 30. September 2012



Einweihung SOS-Kinderdorf am 12. Mai 2012



Einweihung FMZ am 28. August 2012



Bataillonsschützenfest am 16. Juni 2013



50 Jahre Volksschule Debant am 29. September 2012



Bezirksmusikfest am 21. Juli 2013

Die Nachricht vom Ableben Toni Mitterdorfers, der nach kurzem Leiden seiner schweren Krankheit erlegen war, machte die Menschen in Nußdorf-Debant und weit darüber hinaus ungewöhnlich betroffen. Daraus lässt sich erahnen, wie beliebt der Verstorbene war und welche Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde.

Die Pfarrgemeinderatsobfrau drückte in ihrer Trauerrede am Begräbnistag sehr treffend aus, was Pfarrer Toni Mitterdorfer in so ganz besonderer Weise auszeichnete und was ihn für viele zum „Pfarrer der Herzen“ machte:

- Sein unermüdliches Schaffen bis zum Schluss: 28 Jahre Priester in der Pfarre Debant und gleichzeitig 25 Jahre Pfarrer in Bannberg – eine wirklich bewundernswerte Leistung!

- Seine leidenschaftliche Seelsorge: Er war einer, der den Menschen sehr nahe war, der ihre Traurigkeit und Hoffnungen, ihre Ängste und Freuden teilte.
- Sein offenes Herz für die Schwachen in unserer Gesellschaft: Ausgegrenzte, Kranke, Kinder – sie waren ihm wichtig, für sie schlug sein Herz.
- Seine regelmäßigen Begleitungen bei den verschiedenen Wallfahrten, Hochzeiten, Taufen und vielem mehr.
- Sein gelebtes „Singet und spielt dem Herrn“: Als Pfarrer mit dem Saxophon, der Gitarre oder der Querflöte war er vielen ein Begriff.

Das Tun des Verstorbenen wirkte immer weit über seine Pfarre hinaus und sein Dasein für die Menschen kannte weder Pfarr- noch Konfessionsgrenzen. Dies strich Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner im Nachruf am Sarg

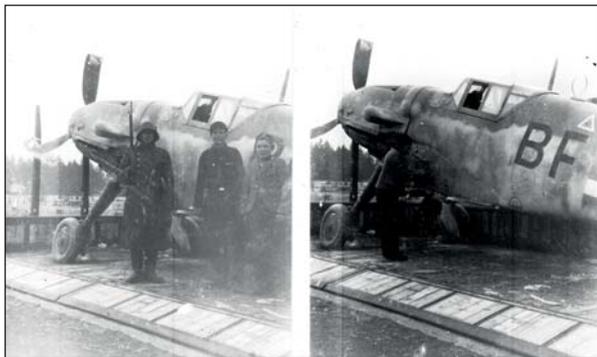
besonders hervor. Er meinte, dass Pfarrer Toni Mitterdorfer von unschätzbarem Wert und ein großer Glücksfall für die ganze Marktgemeinde gewesen sei. Die Zeit seines Wirkens habe Nußdorf-Debant entscheidend mitgeprägt und deshalb sei es allen eine Ehre gewesen, ihm im Jahr 2008 den Ehrenring der Marktgemeinde zu verleihen.

Pfarrer Cons. Toni Mitterdorfer wird allen, die ihm begegnen durften, als besonderer Mensch und Seelsorger in Erinnerung bleiben. Seine Musik und seine Worte ergriffen die Menschen. Er machte für viele die Welt ein kleines Stückchen lebenswerter und leistete damit unendlich Großes.

Danke lieber Pfarrer Toni und ruhe in Frieden.

Flugzeugabsturz?

Wer erinnert sich? - Wer hat Informationen?



Die notgelandete Me 109 von Dölsach (Fotograf: Simon Santner)

Die Geschichte der erfolgreichen Notlandung eines deutschen Jagdflugzeuges Me 109 (Kriegsjahr 1944) beim Bahnhof von Dölsach ist in die dortige Chronik eingegangen (Dölsacher Gemeindezeitung vom Dez. 2013). Verlässliche Zeitzeugen gaben aber auch Hinweise, dass im Grenzbereich Nußdorf-Debant/Lienz ein deutsches Flugzeug komplett ab-

gestürzt sei. Der Pilot hatte sich mit dem Fallschirm retten können. Er war vor Kühe hütenden Mädchen in einer Wiese gelandet und wurde dann von offiziellen Militärvertretern abgeholt. Auch ein rauchendes, rauschendes Flugzeug aus dem Osten kommend wurde in diesem Zusammenhang damals beobachtet.

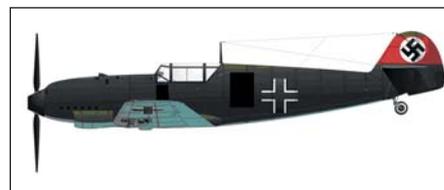
Wer hat zu diesem mysteriösen Vorfall zusätzliche Informationen? Es wäre interessant herauszufinden, wo genau der Absturz des Flugzeuges erfolgte, wann das passierte, welcher Fliegertyp es war, wer eventuell noch Fliegerbestandteile (Wrackteile) besitzt. Hat jemand in einer Hof-Haus-Chronik oder in einem Tagebuch das

Geschehen notiert? Für jede Art von Hinweisen dankt der Verfasser dieser Suchmeldung.

Meldungen bitte an Domanig Roland
Tel: 0676 38 69 065
E-mail: domanig.tirol@utanet.at



Focke-Wulf 190 Symbolbild



Me 109 Symbolbild

Regionsmanagement Osttirol



Klima-und Energie-modellregion Osttirol

Das Regionsmanagement Osttirol (RMO) hat einen erfolgreichen Weiterführungsantrag beim Klima- und Energiefonds eingereicht und erhält für weitere zwei Jahre Förderungen vom Bund um Entwicklungen im Bezirk weiter voranzutreiben. Ganz im Sinne unserer Marktgemeinde ist damit garantiert, dass den Themen Umwelt, Klima und Energie weiter-

hin ein großer Stellenwert in Osttirol eingeräumt wird. Zur Erstellung eines neuen Maßnahmenpaketes für die energie|region Osttirol hat das RMO zahlreiche Wünsche und Anregungen in den Osttiroler Gemeinden aufgenommen. Auch unsere Gemeinde konnte ihre Vorstellungen einer energieautonomen Region einbringen. Für die Koordinierung der energie|region Osttirol ist seit Oktober 2013 René Schader zuständig. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist über Energie, Mobilität und Klima aufzuklären und zu informieren. Um über aktuelle Vorgänge in Osttirol am Laufenden zu bleiben kann man auf facebook Aktivitäten rund um die energie|region Osttirol verfolgen.

Energie Service Osttirol – ein Gewinn für die Gemeinde, jeden Einzelnen und die Umwelt

Im Rahmen der energie|region Osttirol bietet das RMO gemeinsam mit Energie Tirol und den Osttiroler Gemeinden weiterhin gratis Energieberatungen an. Jeden ersten Freitag im Monat zwischen 14:00 und 18:00 Uhr kommt ein Energieberater ins RMO (Lienz, Amlacherstraße 12, 2. Stock), um über neue Dämmsysteme, Heizungsumstellung oder Photovoltaik- und Solaranlagen zu informieren. Der Energieberater kann

Energie Service Osttirol

auch über aktuelle Förderungen und die Erstellung eines Energieausweises aufklären. Professionelle Energieberatung macht Sinn, erspart Fehlplanungen, Zeit und Geld.

Für die 45 minütige Kurzberatung kann man sich jederzeit beim RMO unter 04852/72820-576 oder r.schader@rmo.at anmelden.

Bei Bedarf sind die Energieberater auch gerne bereit, intensive Vor-Ort-Beratungen durchzuführen. Egal ob es sich dabei um einen Neubau oder eine Sanierung handelt, dieser 90 mi-

nütige Service kostet € 120,—. Informieren Sie sich am Gemeindeamt betreffend mögliche Förderungen. Die Beratungen sind produktneutral, sehr individuell und auf möglichst effizienten, umweltschonenden Energieeinsatz ausgerichtet.

Die Beratungstermine für 2014 sind:

9. Mai	5. September
6. Juni	3. Oktober
4. Juli	7. November
1. August	5. Dezember



Auch Alban Lakata nahm bereits den Service in Anspruch. v.r.n.l.: Michael Hohenwarter RMO, Alban Lakata, Energieberater Michael Oberlojer



Tag der Sonne am 9./10. Mai 2014

So schön kann Solarenergie sein!

Energie Tirol startet FOTOWETTBEWERB zur Wahl der schönsten thermischen Solar- oder Photovoltaikanlage Tirols

Zum diesjährigen Tag der Sonne, der am 9./10. Mai 2014 im Rahmen der Landesinitiative „Ja zu Solar!“ veranstaltet wird, startet Energie Tirol heuer zum ersten Mal einen Fotowettbewerb. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, Tirols schönste thermische Solar- oder Photovoltaikanlagen vor die Linse zu holen und abzulichten. Das beste Foto wird prämiert.

Die Energie der Sonne bietet eine unbegrenzte und klimafreundliche Quelle zur Erzeugung von Strom und Wärme. Mit 1900 Sonnenstunden jährlich steht uns in Tirol ein enormes Potenzial an Solarenergie zur Verfügung, das es zu nutzen gilt. Immer mehr Haus- und Firmenbesitzer entscheiden sich bei der Ausstattung ihrer Gebäude für eine thermische Solar- oder Photovoltaikanlage, wobei dem Trend der Zeit folgend vermehrt Augenmerk auf die Optik und eine möglichst harmonische Einbettung der Anlagen und Paneele in Dach oder Fassade des Gebäudes gelegt

wird. Dank Innovationsgeist und Kreativität heimischer Anbieter und Hersteller kommen immer mehr Lösungen auf den Markt, die modernste Solartechnologie mit ästhetischem Design vereinen.

Mit dem Fotowettbewerb „So schön kann Solarenergie sein“ soll aufgezeigt werden, dass Solar- und Photovoltaikanlagen schon längst nicht mehr als hässliche störende Gebilde gesehen werden, die Gebäude innerlich zwar wärmen, äußerlich aber das Gesamtbild verunstalten. Im Gegenteil: Das gefällige Design, die innovative Gestaltung und die harmonische Integration der Anlagen führen zu einer durchaus positiven Beeinflussung des Gesamtbildes und Aufwertung der Gebäude.

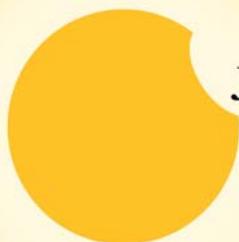
Durch den Fotowettbewerb soll aber natürlich auch das Thema Solarenergie generell verstärkt ins Bewusstsein gerückt werden, indem die Gemeindeglieder dazu aufgefordert werden, sich auf gezielte Motivsuche zu be-

geben und mit offenen Augen durch ihren Heimatort zu gehen.

Mitmachen können alle, die Interesse am Thema Sonnenenergie haben oder die beruflich damit zu tun haben. Hausbesitzer sind genauso eingeladen wie Architekten, Installateure und Elektriker oder Schüler, die sich mit dem Thema Energie beschäftigen müssen oder wollen.

Der Fotowettbewerb startet am 9. Mai 2014. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2014. Zu gewinnen gibt es eine Spiegelreflexkamera, die besten Bilder werden auf der Homepage von Energie Tirol unter www.energie-tirol.at veröffentlicht!

Einzuschicken sind die Fotos via Mail an office@energie-tirol.at. Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Bilder mit einer Auflösung von mindestens 3 Megapixel einsenden. Teilnahmebedingungen gibt es auf www.energie-tirol.at



Ja zu Solar!

Die Kraft der Sonne nutzen!

Drei Paare feierten Jubelhochzeiten

Drei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern.

Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare von der Marktgemeinde am 11. März 2014 zu einem Essen in die „Taverna Santorini“ eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überreichte Frau Dr. Bettina Heinricher in Vertretung von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner das Jubiläumspräsent des Landes Tirol. Die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde wurden von Bürgermeister Ing. Andreas Pfunner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler überbracht.

Cäcilia & Rudolf Oberegger



Cäcilia und Rudolf Oberegger gaben sich am 25. November 1953 im Standesamt Nußdorf das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand in der Pfarrkirche Nußdorf statt.

Cäcilia (geb. Trojer) Oberegger wurde in Dölsach geboren, wo sie auch aufwuchs. Bis zur Verheiratung half sie am elterlichen Hof mit.

Rudolf Oberegger wurde in Nußdorf geboren, wo er auch seine Kindheit verbrachte. Bevor er 1945 zum Reichsarbeitsdienst einberufen wurde, arbeitete er am elterlichen Hof. 1964 übernahm er den Rainitzerhof. Im letzten Jahr wurde Herr Oberegger mit dem 70jährigen Ehrenzeichen für Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet. Er war auch langjähriges Mitglied der Schützenkompanie Nußdorf-Debant.

Die Jubilare wohnten gemeinsam auf dem Rainitzerhof in Nußdorf (Frau Oberegger ist zwischenzeitig leider verstorben) und haben vier Kinder: Ida, Regina, Stefan und Martina. Zwei Kinder sind bereits verstorben: Michael bei der Geburt und Rudolf jun. 2011 im Alter von 54 Jahren. Das Ehepaar Oberegger hat 7 Enkel- und 4 Urenkelkinder. Bei einer Feier im Kreise der Familie wurde das Ehejubiläum würdig gefeiert.

Olga & Gottfried Meier



Olga und Gottfried Meier schlossen am 26. Dezember 1953 in Predappio den Bund fürs Leben.

Olga (geb. Mangani) Meier wurde in Santa Sofia/Italien geboren und verbrachte in Predappio ihre Kindheit. Bis zu ihrer Heirat arbeitete sie in verschiedenen Haushalten.

Gottfried Meier wurde in Tristach geboren und wuchs in Nußdorf auf. Nach der Schulzeit arbeitete er bei einer Barackenbaufirma, bevor er zum Fronteinsatz nach Italien einberufen wurde. Nach der Kriegsgefangenschaft war er in einem Konstruktionsbüro und anschließend bis zur Pensionierung in einem Architekturbüro tätig. An der Berufsschule für Bauzeichner war er zusätzlich einige Jahre als Vertragslehrer beschäftigt. Zwei Perioden wirkte er im Gemeinderat und 10 Jahre im Pfarrgemeinderat. Im Obst- und Gartenbauverein war er einige Jahre Obmann-Stellvertreter und ist auch Gründungs- sowie Ehrenmitglied.

Das Jubelpaar wohnt in seinem Eigenheim in Debant, hat einen Sohn: Florian (Bauingenieur) und ein Enkelkind.

Die Diamantene Hochzeit wurde bei einem Familienessen in der Walterstube in Assling gefeiert.

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten



Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

- € 750,-- Goldene Hochzeit
- € 1.000,-- Diamantene Hochzeit
- € 1.100,-- Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindeglieder ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindegeldamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Erna & Siegfried Achhorner



Erna und Siegfried Achhorner schlossen am 30. Jänner 1954 in Baden bei Zürich den Bund der Ehe.

Erna (geb. Moritz) Achhorner wurde

in Kufstein geboren und wuchs auch dort auf. Nach der Schulausbildung arbeitete sie in verschiedenen Betrieben im In- und Ausland. Sie ist seit vielen Jahren im Altenheim Lienz ehrenamtlich als „Rollstuhlbetreuerin“ (Initiatorin), beim Seniorenturnen und in der Pfarre Debant tätig. Ihr künstlerisches Talent bewies sie bereits beim Kulturwochenende in Nußdorf-Debant sowie bei Ausstellungen in Nord- und Osttirol.

Siegfried Achthorner wurde in Lähn (Bezirk Reutte) geboren und verbrachte seine Kindheit im Außerfern und in Kufstein. Nach dem Gymnasium absolvierte er die Bundesgewerbeschule Fachrichtung Elektrotechnik in Innsbruck und war anschließend in verschiedenen Betrieben in leitenden Funktionen tätig. Nach dem Wechsel zur Tiwag fungierte er bis zur Pensionierung als Leiter der

Werksgruppe KW Debant und Stribach.

44 Jahre lang war er Mitglied der Eisenbahner Stadtkapelle Lienz, davon 10 Jahre als Obmann. 12 Jahre wirkte er als Gemeinderatsmitglied, von 1970 bis 1974 als Vizebürgermeister. 1969 erfolgte eine Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol.

1974 bezog das Ehepaar Achthorner das gemeinsame Eigenheim in Debant. Dort wuchsen auch die Kinder Annemarie (Hausfrau), Siegfried (Flugtechniker), Alois (Tiwag-Angestellter), Monika (Jugendbetreuerin) und Karin (Diplomkrankenschwester) auf. 12 Enkel- und 7 Urenkelkinder konnten zur Diamantenen Hochzeit gratulieren.

Im engsten Familienkreis wurde das Hochzeitsjubiläum gefeiert.

Julia Dalpra mit Lebensrettungsmedaille ausgezeichnet

Der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler verlieh am 09.12.2013 die Goldene Medaille am Roten Bande für die Verdienste um die Republik Österreich an die Tiroler Polizisten Insp Julia Dalpra (wohnhafte in Nußdorf-Debant) und Insp Daniel Geiger (Kundl) der Polizeiinspektion Wörgl.

Am 16.06.2013 wollte sich ein Mann in Wörgl in suizidaler Absicht von einem Überkopfwegweiser auf eine Straße stürzen. Die beiden Polizeibeamten versuchten den Mann durch ein Gespräch von seinem Vorhaben abzubringen.

Als dieser trotzdem versuchte in die Tiefe zu springen, erfassten Insp Julia Dalpra und Insp Daniel Geiger den Mann und hielten

ihn - bereits über der Straße hängend - unter Einsatz ihres eigenen Lebens solange fest, bis er in den Korb der Feuerwehrdreleiter gezogen werden konnte.

„Wenn man Leben rettet, kann man nicht überlegen, welche Vor- und Nachteile das hat, sondern muss handeln und eingreifen“, sagte Generaldirektor Kogler. „Unsere Gesellschaft braucht Menschen mit Mut und Zivilcourage. Sie sind große Vorbilder für uns.“



v.l. LPD Mag. Helmut Tomac, Insp Daniel Geiger, Insp Julia Dalpra und GD Mag. Mag. Konrad Kogler

Bgm.-Stellv.
Kulturreferentin



Gertraud Oberbichler

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Nun ist der schöne Frühling wieder ins Land gezogen und mit ihm die schöne Osterzeit.

Zeit für Osterhasen und Osterhennen. Schon zum siebenten Mal zogen die Osterhasen mit ihrer Henne und dem Küken von Ort zu Ort und konnten Groß und Klein mit Spiel und kleinen Schokogeschenken erfreuen. Ein Dank gilt den Personen, die diesen schönen Brauch von Jahr zu Jahr gerne machen.

Die Kinovorstellungen, die jeden 1. Mittwoch im Monat im Kultursaal gezeigt werden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Die nächste Vorstellung am siebten Mai ist die letzte Vorstellung in dieser Saison. Es ist geplant, im Oktober mit den nächsten Vorstellungen zu beginnen.

Im Lauf des Jahres werden wir noch einige Veranstaltungen erleben.

An dieser Stelle sei wieder einmal unseren fleißigen Vereinen gedankt. Wie selbstverständlich arbeiten die Leute für die Gemeinschaft. Was wäre eine Gemeinde ohne ihre Vereine. Gerade deshalb ist auch unser Herr Bürgermeister immer bestrebt, für die Vereine das Bestmögliche zu tun. Leider ist das nicht im Sinne aller Mandatäre. Es ist selbstverständlich, dass unsere älteren Leute, die Kinder und verdiente Gemeindebürger regelmäßig besucht werden.

Wenn in einer Gemeinde Kultur für Groß und Klein, für Jung und Alt, gelebt werden kann, dann ist das eine gesunde Gemeinde. Neben allen Schwierigkeiten in der heutigen Zeit braucht man ganz notwendig regelmäßige Feierlichkeiten.

Das beliebte Herbstfest findet heuer am 20. und 21. September statt. Wir hoffen auf schönes Wetter.

Nun wünsche ich allseits einen schönen verbleibenden Frühling und einen erholsamen Sommer.

Ihre Kulturreferentin
Traudl Oberbichler

Manuel Moser ist bester Installations-Lehrling Österreichs

Manuel Moser (20) aus Debant errang beim Bundeslehrlingswettbewerb, der vom 10. bis 12. April 2014 in Eisenstadt stattfand, den Sieg. Der beste Nachwuchs-Installateur Österreichs erlernte sein Handwerk im heimischen Lehrbetrieb Fuchs Installationen und leistet derzeit seinen Präsenzdienst.



flusssystem nach Plan zu installieren. Manuel Moser erledigte die Aufgaben innerhalb der vorgegebenen Zeit von 12 Stunden am besten und sicherte sich den Titel **“Bester Installations- und Gebäudetechniker-Lehrling Österreichs”** vor dem Oberösterreichler David Schaubmeier und dem Nordtiroler Martin Brunner.

Beim Bewerb selbst galt es für die Lehrlinge eine Kalt- und Warmwasserkupferinstallation, eine Kaltwas-

serleitung aus verzinktem Stahlrohr, eine Gasleitung mit schwarzem Stahlrohr und ein Kunststoff-Ab-

Die Marktgemeinde gratuliert Manuel Moser und seinen Lehrherren sehr herzlich zum errungenen Erfolg.

Akademische Abschlüsse

Marc Steiner



Dipl.Ing. Marc Steiner (geb. 1981) aus Nußdorf beendete am 28. November 2013 sein Studium zum Diplom-Ingenieur an der Technischen Universität Graz. Seine Mutter Gertraud ist als Kauffrau und Gastwirtin in Nußdorf tätig und sein Vater Christian (IT Sachbearbeiter) befindet sich im Ruhestand. Sein Bruder Ing. Mathias Steiner ist IT Berater bei der Softwarefirma USU in München.

Momentan arbeitet Marc Steiner als Software Entwickler bei der Firma Alicona Imaging in Graz.

Sandra Schmuck



Dipl.Ing. Sandra Schmuck (geb. 1988) aus Debant hat ihr Architekturstudium an der Technischen Universität Graz (Erzherzog-Johann-Universität) am 17. Februar 2014 abgeschlossen. Ihre Mutter Bernadette arbeitet als

Arztassistentin sowie selbständige diplomierte Kinesiologin. Vater Friedl ist Journalist. Ihre Schwester Barbara ist als Friseurmeisterin in Innsbruck als Make Up Artist und Hair Artist tätig. Schwester Bianca studiert Sportwissenschaften und arbeitet als selbständige Personal Trainerin in Graz. Derzeit ist Sandra Schmuck als Architektin bei Euro Hotel Supply in Lienz beschäftigt.

Wir bitten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die einen akademischen Abschluss erworben haben, dies am Marktgemeindeamt bekannt zu geben.

So kann – wenn gewünscht – eine Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen.

Danke für die Mithilfe!

I hilf mit

Nachbarschaftshilfe in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Die engagierten Frauen und Männer, die sich bereit erklärt haben, für die Nachbarschaftshilfe in verschiedenen Bereichen zu arbeiten, möchten sich wieder einmal in Ihr Gedächtnis bringen. Es gibt doch immer wieder kleine Arbeiten, für die man die Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen könnte.

Die mögliche Hilfe umfasst

- Besuchsdienste
- Krankenbesuche
- Begleitung zu Arztbesuchen
- Spaziergänge
- Gelegentliche Fahrdienste
- Begleitung/Mithilfe bei Behördengängen
- Kinderbetreuung
- Gelegentliche Besorgungen
- Schriftverkehr mit Behörden, Versicherungen, Firmen usw.
- PC- Einführung (Internet, Word, ...)
- Einkauf
- Korrektur lesen von Schreiben und Anträgen
- Kleine Arbeiten in Haus Garten
- Kleine Reparaturen in Haus, Hof und Garten
- Kleine Hilfen im Haushalt
- Bügeln, Flickern
- Vorlesen

Wenn auch Sie Hilfe brauchen, melden Sie sich unverbindlich unter der Tel. Nr. 04852-62222-68 am Marktgemeindeamt. Die zuständigen Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde werden sich bemühen, eine für Sie geeignete Helferin bzw. einen geeigneten Helfer für Ihr Anliegen zu finden und diese/n an Sie vermitteln.



Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Aktion „I hilf mit“

Heimische Künstler im Porträt

DORIS SINGER



Nachdem wir von Vorarlberg hierher gezogen sind, dürfen wir nun in Nußdorf am schönen Sonnenhang wohnen.

Schon immer war die Kreativität in verschiedensten Schattierungen MEINES.

Ich erlebe es als abenteuerlich und faszinierend, Neues auszuprobieren. So habe ich schon gezeichnet, genäht und entworfen, Kerzen gestaltet, mit Wurzeln gewerkt, Akt gezeichnet, Acryl und Öltechnik probiert, kreativ Fliesen verlegt und anderes mehr.

Im Moment zieht es mich förmlich zur Kalligraphie (Schönschreiben). Die Kombination von *Gemaltem mit Schrift* macht mir riesigen Spaß.

Je tiefer ich ins künstlerische Gestalten eintauche, umso vielfältigere Möglichkeiten tun sich auf. Ein schier unerschöpflicher Schatz, von dem es noch zu entdecken gilt. Seit meiner Pensionierung habe ich nun ja genügend Möglichkeiten dazu. Das genieße ich dankbar.



Kindergarten Nußdorf



Die Bärengruppe



Danke der Firma PRO BIKE für die gute Faschingskrapfenjause!



Schitag am Zetttersfeld



Hexenzauber im Kindergarten



Die Mäusegruppe



Kasperltheater

Kindergarten Debant



Mäuse- und Marienkäfergruppe als Wikinger



Das Team vom Kindergarten Debant verkleidet als Wikinger ... die starken Männer von Flake



René, Johanna und Hannah



Geburtstag im Kindergarten



Bewegungsbaustelle im Turnsaal, Koordinationstraining



Spiel und Spaß im Schnee



Fleißige Hände beim Elternbastelabend - gemeinsame Vorbereitungen für das Wikingerfest



Elias, Svenja, Clarissa, Carolin und Hannah



Roko mit dem Roten Kreuz



Schneemannfest in der Bärengruppe



Gitarrenkonzert aus selbst gebauten Gitarren - Zugabe!



Besuch Rotes Kreuz



Konditormeisterin Ortner Ulli auf Besuch in der Weihnachtsbäckerei



Faschingsfest in der Bärengruppe

Volksschule Nußdorf

Die Schneeschuhwanderung am 30. Jänner



Gestern fuhren wir mit dem Bus zur Faschingalm.

Dort bekamen wir Schneeschuhe.

Die Nationalpark-Ranger hatten sie mitgebracht.

Durch den tiefverschneiten Wald stapften wir bis zur Naturfreunde-Hütte.

„Da! Ein Steinadler!“, rief der Ranger Hermann plötzlich.

Nun ging es nach einer kurzen Rast wieder bergab.

Wir hüpfen und kugelten zurück zum Parkplatz. Das machte großen Spaß.

Alle waren am Ende einer Meinung: Schneeschuhwanderungen sind !

Rodelrennen auf der Faschingalm

Auch heuer wurde auf der Faschingalm wieder ein Rodelrennen veranstaltet.

Beim ersten Rennen – einem Doppelsitzerbewerb, bei dem die Paare gelost wurden – wurde der Sieger durch die Mittelzeit bestimmt.

Beim zweiten Rennen, bei dem die Teilnehmer die Strecke alleine bewältigen mussten, wurden die schnellsten Rodeler der jeweiligen Klasse ermittelt.

Bei der Siegerehrung konnten sich die Kinder über Medaillen und kleine Sachpreise freuen.

Bei der Siegerehrung konnten sich die Kinder über Medaillen und kleine Sachpreise freuen.

Bei der Siegerehrung konnten sich die Kinder über Medaillen und kleine Sachpreise freuen.

Beim Doppelsitzerbewerb siegten Lea Schlemmer und Markus Fröhlich.

Als schnellster Rodeler der ersten Klasse erwies sich an diesem Tag Max Burgstaller, gefolgt von Matthias Unterrainer und Sofia Mössler.



Bei den Volksschülern der 3. und 4. Stufe gewann heuer Leonie Rautter mit Tagesbestzeit die Goldmedaille, Silber ging an Markus Fröhlich und Bronze an Stefanie Suntinger.



Unser Besuch bei der Zustellbasis der Post in Lienz

„Meine Klasse und ich gingen am Freitag, den 28. Februar 2014, zur Post in Lienz.“

An diesem Ort empfing uns der Chef sehr freundlich. Er erklärte uns unter anderem, dass die Adresslesemaschine in Villach keine farbige Schrift lesen kann, sondern nur schwarze und dunkelblaue.

Außerdem durften wir zusehen, wie Mitarbeiterinnen Prospekte in kleine Kästchen einordneten. Diese Arbeit, die viel Konzentration erfordert, beschäftigte sie bereits seit den frühen Morgenstunden.

Weiters haben wir gelernt, dass man auf einen Brief unbedingt eine Briefmarke kleben soll, sonst kommt der Brief nicht bei der Empfangsperson an.

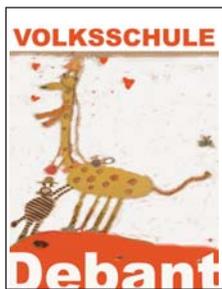
Am besten hat mir gefallen, dass jedes Kind sein hauseigenes Sortierfach suchen durfte! Wir haben auch einen mitgebrachten Brief für unseren Herrn Direktor abgestempelt und eingeordnet.

Am nächsten Tag hat der Briefträger ihn bereits in die Schule gebracht!

Das war ein tolles und spannendes Erlebnis!“ (erzählt von Tabea Pitterl, 4. Schulstufe)

Vielen Dank an Herrn Christoph Kraler und seine Mitarbeiter, die uns so bereitwillig und herzlich aufgenommen und uns sowohl ihre Zeit als auch Einblick in ihre wertvolle Arbeit geschenkt haben!





Volksschule Debant

„Die Schmatzi-Kiste“

Die „Schmatzi-Kiste“ bringt die Kinder der Volksschule Debant zum „Schmatzen“. Mit dem vorhandenen Material dürfen die Kinder „mit allen Sinnen“ lernen und genießen. Der Fokus liegt auf heimischen Nahrungsmitteln. Gelernt wird von deren Entstehung bis hin zur Ernte, diverse Verarbeitungsmöglichkeiten (auch Rezepte!) werden ausprobiert. Die Kinder der Volksschule sagen ein großes Dankeschön der Bezirksorganisation der

Bäuerinnen und der Ortsgruppe Nußdorf-Debant, sowie der Gemeinde, welche gemeinsam die tollen Unterrichtsmaterialien angekauft haben. Mit ihrer engagierten Lehrerin Silvia Oberrainer werden die Kinder viele Stunden erleben, in denen sie lustvoll in die Welt der Lebensmittel eintauchen dürfen.



Neue Mittelschule Nußdorf-Debant

Berufspraktische Tage

Gerade heute ist es für die Jugendlichen besonders wichtig herauszufinden, welche Stärken und Fähigkeiten sie haben und welche beruflichen Möglichkeiten die Arbeitswelt bieten kann.

Deshalb erhielten erstmalig alle Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen der NMS Nußdorf-Debant im Rahmen der Berufspraktischen Tage die Möglichkeit, in Firmen zwei Schnuppertage zu verbringen, um so den ins Auge gefassten Lehrberuf kennen zu lernen oder herauszufinden, welche Berufe interessant und somit erstrebenswert sein könnten. Dankenswerterweise nahmen viele Firmen vor allem im Lienzer Talboden an diesen Tagen die Schüler gerne auf und versuchten ihnen Einblicke ins Berufsleben zu bieten. Die Jugendlichen konnten viele Arbeitsvor-

gänge beobachten, es wurden unzählige Fragen beantwortet und einige Tätigkeiten durften sogar selbst ausprobiert werden.

Die Schule sieht die berufspraktischen Tage als wichtigen Baustein, der zur Berufsfindung der Schüler beiträgt. Im Folgenden berichten kurze Textauschnitte von SchülerInnen und einige Bilder über die Erfahrungen.



Kindergarten EKIZ, Lienz, Hannah Walder, 4c

Am Dienstag in der Früh bin ich sehr unsicher in das EKIZ- Gebäu-

de gegangen. Ich hatte viele Fragen. Werden sie freundlich sein? Eine sehr nette Frau kam mir gleich entgegen, schüttelte mir die Hand und stellte sich vor. Sie kam mir gleich sympathisch vor. Bevor die ersten Kinder kamen, zeigte sie mir die Räumlichkeiten des Kindergartens und erzählte mir einiges von ihrem Beruf...

...Um 16.00 Uhr war mein Arbeitstag zu Ende. Ich war zugleich glücklich und total müde. Erst jetzt bemerkte ich, wie anstrengend dieser Beruf eigentlich ist. Es hat mir wirklich Spaß gemacht, mit den Kindern zu arbeiten...

Bäckerei Joast, Lienz, Alexander Hopfgartner, 4b
Es hat mir sehr gut gefallen, und ich

finde dieses Projekt sehr toll, denn ich wusste bis jetzt nicht, ob mir dieser Beruf wirklich gefällt.

TZU, Ainet, Simon Gradnig, 4a
Am Dienstag, den 28. Jänner 2014 stand ich um halb sieben auf. Mein Nachbar, der auch bei der TZU in Ainet arbeitet, nahm mich mit in den Betrieb. Wir arbeiteten von 7.30 bis 16.30 Uhr. Zuerst wurde ich mit Fir-

menjacke, Ohrenstöpsel und Schutzbrille ausgestattet und von einem Lehrling durch die Firma geführt...

Rechtsanwalt Dr. Rossi, Innsbruck, Fabian Thalhammer, 4b
...Die Berufspraktischen Tage finde ich gut, weil man dann sieht, ob einem der Beruf gefällt oder nicht...

Wintersportwochen der 2. Klassen



In der Zeit vom 17. – 21. Februar 2014 fand die Wintersportwoche der 2. Klassen am Lienzner Zettlersfeld statt. 58 Schüler wurden dabei von 6 Lehrern betreut (5 Ski- und 1 Snowboard-Gruppe). Schnee war heuer in Massen vorhanden – Juhu! Leider war diesmal aber die Wettersituation nicht sehr günstig (Wetterkapriolen wie dichter Nebel, Schneeregen, Schneefall und Schneegraupel trübten ein wenig die tolle Sportwoche). Wie gut, dass wir im „Alpengasthof Bidner“ so eine freundliche und preisgünstige Bewirtung erfuhren. Unser Skikurs verlief fast unfallfrei, nur ein „blaues Auge“ und ein lockerer Zahn waren schlussendlich zu beklagen.

Klaus Detomaso, Leiter der Wintersportwoche

English in Action

Nach den Semesterferien durften 24 Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen an einem einwöchigen Englischkurs teilnehmen. Das Motto lautete: „**English only – we do not understand German**“

Dies wurde mit 6 Stunden täglichem Sprechen mit zwei Lehrern aus England in die Tat umgesetzt. Gelockert wurde die Zunge der TeilnehmerInnen durch unterhaltsame Spiele und Aufgaben, und nach einigen Tagen sprudelte sogar aus den schüchternsten Jugendlichen das Englisch nur so heraus.

„Nativespeaker“ ermöglichten unseren Schülerinnen und Schülern einen natürlichen Umgang mit der englischen Sprache und ihre Fähigkeit in Englisch zu kommunizieren verbesserte sich deutlich. Am Ende der Woche wurde ihnen sogar ein Zertifikat überreicht.



www.sparkasse.at/lienz

Zeitgemäß bauen & sanieren

LIENZER SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Sichern Sie sich maximale Förderung!

Wir beraten Sie gerne.

Energiesparen ist ein Megatrend. Noch nie war die Sanierung von Wohnraum so lukrativ.

Unsere Expertentipps bringen Ihnen bares Geld!

Tel.: 05 0100 - 33538



Bücherei Nußdorf

Ein arabisches Sprichwort sagt:
**Gott gab dem Menschen zwei Ohren, aber nur eine Zunge,
 damit er doppelt soviel zuhören kann, wie er spricht.**

Unter diesem Motto hat die Bücherei Nußdorf ein neues **Projekt** ins Leben gerufen.

„Vorlesen für Senioren“

Da diese Veranstaltung bereits in den letzten Monaten bei unseren Besuchern großen Anklang gefunden hat, haben sich unsere Lesepaten Maria Rindler, Maria Trojer und Hans Payr weiterhin bereit erklärt, uns zu unterstützen.

Im monatlichen Rhythmus werden sie ausgewählte Kurzgeschichten, Biographien, Legenden und Sagen und auch allerlei Lustiges unseren Gästen vorlesen.



Unsere Lesepatin Frau Maria Rindler liest Sagen aus Osttirol vor.

Eingeladen sind alle Senioren aus nah und fern, denen das Zuhören Freude macht und

die im Anschluss daran Lust auf ein Gespräch über das Gehörte haben. Gerne werden wir unsere Besucher auch mit einer Tasse Kaffee oder einem Gläschen Wein verwöhnen.

Diese Veranstaltung wird regelmäßig einmal im Monat um 15.00 Uhr in der Bücherei Nußdorf stattfinden.

**Die nächsten Termine sind:
 Montag, 12. Mai 2014 und
 Montag, 2. Juni 2014**

Das Zuhören und auch das anschließende gemeinsame Beisammensein sollen Freude bereiten und etwas Abwechslung in den Alltag bringen. Das Büchereiteam von Nußdorf



Im Anschluss an das Vorlesen werden Meinungen ausgetauscht und nette Gespräche geführt.

freut sich auf viele interessierte Zuhörer.

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Nußdorf:

Montag	17:00-18:00 Uhr
Mittwoch	18:30-19:30 Uhr
Freitag	18:30-19:30 Uhr
und 14tägig (Fr)	09:00-11:00 Uhr



Bücherei Debant

Wir freuen uns immer wieder über Besuche von Gruppen in unserer Bücherei. Einige Gruppen des Kindergartens Debant kommen mit der Büchereimitarbeiterin und Kindergärtnerin Alexandra Bundschuh alle zwei Wochen. Die Kinder freuen sich schon darauf und wissen meist schon genau, was sie ausleihen wollen. Durch diese Aktion wird das Interesse an Büchern schon früh geweckt.

Anfang April besuchte eine zweite Klasse der Volksschule Debant unsere Bücherei. Im Rahmen der Aktion L.E.S.E.N. 14 erkundeten sie Möglichkeiten, wo man überall lesen kann. Elf Volksschulkinder, darunter



Die lesebegeisterten Kinder mit Lehrerin Andrea Baumgartner

auch schon einige „Bekannte“ aus der Kindergartenaktion, schmökerten in neuen Büchern, ließen sich einiges



Lesen macht Spaß

ÖFFNUNGSZEITEN Bücherei Debant:

Dienstag	18:00-19:00 Uhr
Mittwoch	16:00-17:00 Uhr
u. 14tägig (Do)	11:00-11:30 Uhr

erklären und fragten auch interessiert nach. Zusammen mit ihrer Lehrerin Andrea Baumgartner setzten sie sich dann hin und lasen in ihrer eigenen Lektüre - jeder nach seiner Möglichkeit, in seinem Tempo, laut oder leise. Nach dieser entspannenden Stunde hatten sie wieder einmal erfahren: Lesen kann man überall - natürlich erst recht in einer Bücherei.

Auch für Erwachsene gibt es immer wieder neuen Lesestoff - Biographien, Krimis, Liebesromane, Erzählungen aus fernen Ländern, Heimatromane usw. Für Anregungen sind wir immer dankbar. Wer in unserer

Bücherei mitarbeiten möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir informieren gerne und freuen uns über jede Hilfe.

Auf Wiedersehen in der Bücherei Debant sagen die Büchereimitarbeiterinnen Alexandra, Barbara, Christine, Martina, Siegrid und Judith.



Lesen kann man überall

Ministranten Nußdorf

Weihnachtsfeier



Josef Jans als er gerade alle Neune kegelt

Am 22. Dezember 2013 fand die Weihnachtsfeier der Ministrantengruppe Nußdorf statt. Zuerst trafen sich die Minis zum Kegeln im Gasthaus Paulo in Debant. Dabei kam der

Spaß auf keinen Fall zu kurz, wir konnten sogar ein paar Mal über „Al-



Ein Teil des Buffets

le Neune“ jubeln. Anschließend ging es dann im Pfarrsaal Nußdorf weiter. Unser Herr Pfarrer Otto Großgasteiger stimmte alle auf die Weihnachtsfeiertage ein und eröffnete danach das „Entwickeln“, bei dem sich jeder über liebevoll ausgesuchte Geschenke freute.



Unser Herr Pfarrer erzählt über Weihnachten.

Zum Schluss gab es noch allerlei Leckeres. Die Minis ließen sich die Muffins, Kekse und belegten Brote schmecken.

Sternsingen

Anfang Jänner nahmen 2 Ministrantengruppen am Sternsingen in Nußdorf teil. Nach ein paar Vorberei-



Die 2. Sternsingergruppe auf ihrem Weg in die Lienzerstraße

tungsstunden, in denen die Texte und vor allem die Lieder erlernt wurden, ging es dann endlich los. Eine Gruppe war am Sonnenhang unterwegs, während die zweite Gruppe die Häuser in der Lienzerstraße besuchte. Alle Minis waren voller Begeisterung dabei und freuten sich, dass sie in



Die 1. Sternsingergruppe nach der Einkleidung

so vielen Häusern mit verschiedenen Leckereien verwöhnt wurden.



Jugendtreff Nußdorf-Debant/Dölsach

Kinderfasching im Kultursaal - von der Jugend für die Kinder



Das Organisations-Team

„Reise um die Welt“ - unter diesem Motto fand der diesjährige Kinderfasching im Kultursaal Debant statt.

Das Besondere an diesem Nachmittag waren die Menschen hinter den Kulissen, denn erstmals wurde die Veranstaltung für Kinder von den Jugendlichen des Jugendtreffs Z4, also den Jugendlichen der Gemeinden Nußdorf-Debant und Dölsach, mitorganisiert und vor allem auch durchgeführt. Gemeinsam mit dem Obmann des Vereins zur Förderung der Jugend in Nußdorf-Debant, Stephan Peuckert, sowie Katrin Kolbitsch, Betreuerin im Jugendtreff, hat ein Komitee aus Jugendlichen die Planung und Durchführung des Festes über-



nommen. Die jungen Leute zeichneten sich durch ihr Engagement und ihre Verlässlichkeit sowie Teamgeist und Zusammenhalt aus. Sie stellten dadurch ein überaus erfolgreiches Faschingstreiben auf die Beine. Von der Planung des Ablaufs und der Bewerbung über die Dekoration des Saales bis hin zur Aufgabenverteilung und schließlich dem Fest – alle Arbeiten wurden von den Jugendlichen durchgeführt. Bei Fragen konnten sie sich immer an ihre Ansprechpartner wenden. Die Jugendlichen konnten ihre individuellen Fähigkeiten optimal nutzen – ob als DJ, bei der Kinderanimation, beim Getränkeverkauf, beim Abräumen des Leerguts, beim Auf- und Abbau, bei der Dekoration oder beim Kinderschminken,



beim Kuchenverkauf oder auch beim Kuchenbacken und Kaffeekochen – der Einsatz wurde mit einem vollen Saal und glücklichen Kinderaugen belohnt. Der Erlös der Veranstaltung kommt den Jugendlichen zugute. Derzeit werden noch Ideen für die Verwendung ge-



sammelt. Vielen Dank an dieser Stelle an die Jugendlichen für ihren Einsatz und den gelungenen Nachmittag!
Bilder: www.kamin-foto.at



v.l. Sephan Peuckert, LR Beate Palfrader, Inge Egger u. Barbara Oberhammer

„Glanzleistung 2014“ für Stephan Peuckert

Unter dem Titel „Glanzleistungen 2014“ wurden am 28. Februar 2014 im Innsbrucker Landhaus 21 TirolerInnen für ihr herausragendes Engagement in der außerschulischen Jugendarbeit geehrt und mit einem Kristall samt Urkunde ausgezeichnet. Auch dem Leiter unseres Jugendtreffs Z4, Stephan Peuckert, wurde diese besondere Ehre zu Teil.

Herzliche Gratulation dem Geehrten und seinem Team!

BUNTE SEITEN

WEIHNACHTSPFAD



AM KARSAMSTAG BESUCHTE DIE OSTERE



FASCHING



Faschingsumzug in Nußdorf



Saukopfschießen der Sportschützen



HASENFAMILIE DIE KINDER



Pfarre Debant

Wer sind wir, wenn wir keinen Pfarrer mehr haben?



Sollen wir als Laien dann in die Bresche springen oder darauf drängen, wieder einen eigenen Priester zu bekommen? Brauchen wir jemanden, der uns sagt, wo's lang geht –

oder ist es Zeit, erwachsen zu werden und unsere Angelegenheiten selber in die Hand zu nehmen? Sind die „Laien“, die helfend einspringen „Lückenbüßer“, oder begegnet man einander auf Augenhöhe? Diese Fragen waren zentrales Thema beim neulich stattgefundenen Konzilstag in der Hl. Familienkirche in Lienz. Greifbar war jedenfalls: Ja, wir sind eine Kirche im Umbruch!

Genau in dieser Situation befinden wir uns derzeit nach dem Tod von Pfarrer Toni Mitterdorfer – kein ständiger Priester – Woche für Woche auf

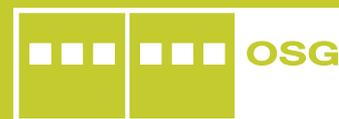
Aushilfspriester angewiesen und das in einer Pfarre, in der mehr als 2.000 Christen wohnen. Was tun in dieser Situation? Sich einfach zurück lehnen und die Hände in die Taschen stecken? Nein! Das kann es wirklich nicht sein! Kirche sind wir alle. Und: Pfarre ist die „Präsenz der Kirche an der Basis“. Die Pfarre soll ein Zuhause, ein Zuhause für die Menschen sein, ein Miteinander unterschiedlicher Generationen. In einer lebendigen Pfarre ist niemand verlassen und allein. Wir wollen eine lebendige Pfarre sein mit vielen Aktivitäten und mit viel Eigeninitiative. „In unserer Kirche sind die Türen für alle offen, es gibt keine Barrieren“ hat Toni immer gesagt.

Sich neu orientieren, zusammenrücken, einen neuen Anlauf nehmen, sowohl im Pfarrgemeinderat, im Pfarrkirchenrat und den pfarrlichen Gruppen, aber auch bei und mit den Menschen in unserer Pfarre. Ganz im Sinne des Diözesan Jubiläums-Mottos: Die Zeichen der Zeit erkennen, neue und erfrischende Impulse set-

zen, ganz einfach „AUFBRECHEN“. Die Situation: Die Pfarre wird derzeit von Herrn Dekan Bernhard Kranebitter als Pfarradministrator geführt. Vor Ort wurde Herr Gustl Seiwald zum Pfarrkoordinator bestellt, um die administrativen Tätigkeiten abzudecken und die Koordination zu gewährleisten. Vorgesehen ist, dass die Pfarre in weiterer Folge in den Seelsorgeraum „Sonnseite“ mit Dölsach, Iselsberg, Nikolsdorf und Nußdorf eingegliedert wird. Für unsere Pfarre wurde vor kurzem die Stelle eines Patoralassistenten ausgeschrieben. Es ist vorgesehen, dass dieser seinen Dienst zur Unterstützung aller pfarrlichen Gruppen und Aktivitäten bei uns im September 2014 antreten wird. Wenn auch für unsere Pfarre kein ständiger Pfarrer mehr vorgesehen ist, weil es einfach viel zu wenige Priester gibt, werden wir uns dafür einsetzen, dass in der Pfarre weiterhin – zumindest sonntags – eine Hl. Messe angeboten und gefeiert wird.

Gustl Seiwald, Pfarrkoordinator

Wohnen mit



Bauvorhaben Wohnanlage Nußdorf-Debant - Wirt's Gründe

Nach der Fertigstellung der Wohnanlage Nußdorf-Weidach II im vergangenen Jahr, ist ein weiteres Bauvorhaben der Osttiroler Gemeinnützigen in Vorbereitung.

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant wird die OSG die Wohnanlage "Wirt's Gründe" mit 26 Mietkaufwohnungen und Geschäftsflächen errichten.



Das Grundstück befindet sich zwischen Interspar und Glocknersiedlung. Es sind Wohnungen mit Wohnnutzflächen zwischen 68 m² und 94 m² geplant.

Mit dem Bau der Wohnanlage wird im Frühsommer 2014 begonnen.



Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H.
9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 18, Tel.: +43(0)4852/65635, Fax: +43(0)4852/65635-3
E-Mail: buero@osg-lienz.at, Internet: www.osg-lienz.at

Schützenkompanie Nußdorf-Debant



Teilnehmer beim Schießen in Nikolsdorf

Schießbewerbe haben bei der Schützenkompanie Nußdorf-Debant einen sehr hohen Stellenwert. Das Interessante dabei ist, man kann sich immer wieder mit anderen Kompanien messen und die eigene Schießleistung unter Beweis stellen.

Da die Kompanie leider keinen eigenen Schießstand hat, können die Trainingsschießen und die Vorbereitungen **dankenswerter Weise immer wieder bei den Sportschützen in Debant** absolviert werden, was natürlich sehr wichtig ist, um mit anderen Kompanien mitzuhalten.

Am 23. Februar des heurigen Jahres gastierten 1 Jungmarketenderin, 4 Jungschützen und 8 Altschützen am Schießstand der Kollegen in Nikolsdorf und nahmen am Bewerb im Zimergewehrschießen teil, um das Leistungsabzeichen für Jungschützen und die Schützenschnur in Gold, Silber und Grün zu erlangen.

Jungmarketenderin **Michelle Trojer** und die Jungschützen **André Angermann** sowie **Thomas Goller** erreichten dabei jeweils das **Jungschützen-Schießleistungsabzeichen in Gold**. Bei den Altschützen erreichte **Bernhard Zeiner** neuerlich die **Schützenschnur in Grün**, **Alois Trojer** die **Schützenschnur in Silber**, **Josef Goller**, **Martin Trojer** und **Andreas Zabernig** schafften es sogar **in die Goldreihe, d.h. Schützenschnur in Gold**.

Am Samstag, den 15. März 2014 fand in Assling die Bezirksmeisterschaft der Jungschützen statt.

Jungschützenbetreuer Mario Vergeiner rückte mit 2 Jungmarketenderinnen und 6 Jungschützen zu diesem Schießwettbewerb aus.

In der JsKl. 2 (stehend aufgelegt) belegte die Jungmarketenderin **Michelle Trojer den 3. Platz**, **Selina Trojer landete auf dem 4. Platz**. Die JsKl. 3 (stehend aufgelegt) war stark umkämpft, und da erreichte **André Angermann den 8. Platz**, **Thomas Goller** sicherte sich **den 12. Platz** und **Fabian Holzer** landete **auf dem 14. Platz**.

In der JsKl. 4 (stehend aufgelegt) erreichte **Marcel Schmidl den 13. Rang** und in der JsKl. 5 (stehend frei)



Mannschaft beim Bezirksschießen mit JBT Mario Vergeiner

belegte **Matthias Trojer sogar den 2. Rang**, und **Rang 5 ging an Thomas Trojer**.

Ein weiteres Highlight war das 25. Landesjungschützenschießen am 22. März in Wattens. Dieser Bewerb ist sozusagen die Tiroler Meisterschaft für die Jungschützen. Heuer nahmen wiederum ca. 380 Jungmarketenderinnen und Jungschützen aus Nord-, Ost- und Südtirol teil.

Unsere Kompanie war mit 2 Jungmarketenderinnen und 3 Jungschützen vertreten und zeigte dabei sehr beachtliche Leistungen.

In der Einzelwertung JS 2 erreichte **André Angermann den 4. Rang**, **Thomas Goller den 47. Rang** und **Fabian Holzer den 61. Rang** unter 75 Teilnehmern in dieser Klasse.

In der Klasse MAK 2 erreichten **Selina Trojer den 20. Rang** und **Michelle Trojer den 27. Rang**.

In der Mannschaftswertung erreichte die Mannschaft des Bataillons Lienzer Talboden (als beste Mannschaft des Viertels Osttirol) mit **André Angermann SK Nußdorf-Debant**, **Anja Korber** und **Phillip Pfeifhofer**, beide **SK Dölsach** sowie **Anna** und **Simon Pramstaller**, beide **SK Lienzen** den ausgezeichneten **3. Platz** unter 29 Mannschaften.

Hauptmann Jakob Indrist, Obmann Lt. Norbert Perfler und Jungschützenbetreuer Lt. Mario Vergeiner gratulieren ganz herzlich zu den großartigen Schießleistungen.



André Angermann führte den Block der Jungschützen aus Osttirol beim Landesschießen an.

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Weihnachtsbesuche

Am Vormittag des 24. Dezember letzten Jahres fuhren wir gemeinsam nach Lienz, wo wir mit zwei Gruppen unsere Mitbürger im Krankenhaus und Altersheim besuchten. Als kleines Geschenk gab es die selbst getöpfernten Engel, welche für so manche strahlende Augen sorgten.

Agape am Heiligen Abend

Die fleißigen Kirchenbesucher der Weihnachtsmette wurden anschließend auf dem Dorfplatz erwartet, wo wir bereits eine Agape vorbereitet hatten. Neben Glühwein und Apfelschneekuchen konnte man auch Weihnachtskekse verzehren. Die freiwilligen Spenden kamen heuer einer Familie aus Nußdorf zugute.

Weihnachtspfad

Nach 2 Jahren fand heuer wieder der Weihnachtspfad in Alt-Debant statt. Wie auch zahlreiche andere Vereine bauten wir unsere Ausschank am 26. Dezember 2013 auf. Damit auch das Ambiente stimmt, wurden Christbäume, Feuer und ein Schneemann aufgebaut. Am späten Nachmittag konnten wir uns schließlich über die vielen Besucher freuen.

Klausur

Am 11. Jänner d.J. traf sich der Ausschuss am Nachmittag um „Klausur“ abzuhalten. Ebenso eingeladen wurden junge Mitglieder, um ihnen zu zeigen, wie es bei uns so abläuft. Mit guter Teamarbeit konnten wir alles für ein Er & Sie Rodeln organisieren. Anschließend teilten wir uns in drei kleinere Gruppen zu je sechs Leuten. In diesen Teams wurde ein sogenannter „Jugendtag“ geplant. Nach einer halben Stunde Planungszeit setzten wir uns erneut zusammen und jede Gruppe präsentierte ihre Ideen. Nach dem Motto „Von allem das Beste“ stellten wir die neue Veranstaltung auf die Beine.

Als Auflockerung hat unser Obmann ein Vertrauensspiel vorbereitet. Von den zusammengelosten Paaren wurden jeweils einem Mitglied die Au-

gen verbunden. Daraufhin musste der noch Sehende dem „Blinden“ den Weg durch einen Hindernisparcours ansagen. Froh über zwei verletzungsfreie Durchgänge wurden nach einem Wechsel die beiden Siegerteams bekannt gegeben.

Nach soviel Anstrengung stürmten wir unser Buffet, wo man die Auswahl zwischen verschiedenen Salaten hatte. Als Nachspeise gab es noch Kuchen und so konnten wir den restlichen Abend gemütlich ausklingen lassen.

Rodelpartie & Rippeln essen

Am Abend des 15. Februar gingen wir gemeinsam mit unseren fleißigen Mitgliedern auf die Naturfreundehütte. Nach dem Fußmarsch zur Hütte ließen die ersehnten Rippeln nicht lange auf sich warten. Gestärkt von dem hervorragendem Essen und einigen Getränken machten wir uns auf den Weg zum „Mecki's“, wo wir uns auf der Mondscheinparty mit einer Live-Band herrlich amüsieren konnten. Zu später Stunde fuhren wir mit unseren Rodeln zur Faschingalm, was im Finstern eine lustige, aber auch schwierige Aufgabe war.

Dorfrodeltag

Den alljährlichen Dorfrodeltag am Zettlersfeld konnten wir heuer am 8. März bei traumhaftem Wetter veranstalten.

Bevor die Gemeindebürger losrodeln



Zeitnehmung Dorfrodeltag

konnten, hatten wir jedoch noch alle Hände voll zu tun, damit die Piste wegen des vielen Schnees überhaupt befahrbar wurde. Deshalb machte sich am Samstag, den 7. März eine 5-köpfige Gruppe auf den Weg, um mit Pickel und Motorsäge die Strecke zu präparieren. Das war leichter gesagt als getan, dennoch schafften wir es vor Einbruch der Dunkelheit die Strecke fertig zu stellen.

Am frühen Vormittag fuhren wir erneut aufs Zettlersfeld und bereiteten alles vor. Kaum waren die Tische aufgestellt und die Zeitnehmung aufgebaut, trafen schon die ersten Teilnehmer ein. Als alle Wettkämpfer den Weg zum Start bewältigt hatten und die Startnummern umgebunden waren, konnte der Spaß losgehen.

Nach einem spannenden und zum Glück unfallfreien Rennen wurden die Gäste mit Speis und Trank verköstigt. Gespannt wurde der Siegerehrung im Mehrzwecksaal in Nußdorf entgegengefiebert.

An diesem Abend gab es viele stolze und überraschte Gesichter. Besonders

freuen konnten sich die erst 14 Jahre alte Sabrina Zeiner sowie Helmut Unterwainig über den Tagessieg.

Nach diesem aufregenden Tag war es ein schöner Abschluss, den Abend gemütlich im Mehrzwecksaal ausklingen zu lassen.



Siegerehrung Dorfrodeltag

Faschingsumzug

Zum ersten Mal veranstalteten wir heuer am Faschingdienstag, den 4. März den Faschingsumzug durch unsere Gemeinde. Da in Lienz kein



Faschingsumzug

Umzug stattfand, kamen auch viele Kinder aus den umliegenden Gemeinden. Wir freuten uns sehr, gemeinsam mit den rund 200 verkleideten Gestalten und einigen Musikanten durch das Dorf zu ziehen. Auch wir ließen uns

den Spaß nicht entgehen und so verkleideten sich unsere Jungs als schneidige Mädels und umgekehrt. Nach dem lustigen Umzug gab es für alle Teilnehmer Faschingskrapfen und einen Saft im gedeckten Mehrzwecksaal.



Tanzkurs

Tanzkurs

Im März trafen wir uns vier Mal am Samstag- beziehungsweise am Sonntagabend, um die wichtigsten Tanzschritte zu erlernen oder einfach zu wiederholen. Mit viel Anstrengung und Schweiß und einer großen Portion Spaß verfliegen die Stunden im Nu, und am Ende beherrschten alle die Tanzschritte. Jetzt können die nächsten Bälle kommen!



Obmann
Herbert Salcher

Skigebiet. Die Pisten waren trotz Schneemangels bestens präpariert und so wurde bis auf einen Sturz von Rebecca ein vergnüglicher Skitag daraus.



Schneeschuhwanderung Lugger Alm

Der **Rodelausflug** wurde aufgrund von Wetter- und Schneebedingungen zur **Dolomitenhütte** verlegt. Deshalb fuhren wir am Sonntag, den 26. Jänner mit dem Taxi hinauf zur Hütte, genossen dort die Aussicht und rodelten schließlich mit Mordsgaudi die Rodelstrecke ins Tal. Das war ein lustiger und luftiger Nachmittag!

Am Sonntag, den 23. Feber stand dann unsere **9. Schneeschuhwanderung** auf dem Programm. Nachdem es inzwischen mehr als genug geschneit hatte, beschlossen wir gemeinsam mit dem NP Ranger Andreas unsere Wanderung auf den Iselsberg zu verlegen. Am Parkplatz bei der Schönen Aussicht erhielten wir alle unsere Schneeschuhe und dann ging es durch den tiefverschneiten Winterwald hinauf zur **Lugger Alm**. Zwischendurch wurde gerastet, geplaudert und fotografiert. Ebenso erhielten wir eine kleine Lawinenkunde, zahlreiche Infos und nützliche Tipps und Tricks. Wieder eine gelun-

gene Veranstaltung. Unser heuriger **Badeausflug** führte uns dann im März in die **SPA Therme Kaprun**. Wir erlebten dort einen netten Wassertag mit allem was das Herz begehrt. Begrüßen möchten wir in unserer Runde die beiden **Zabernig Mädchen Victoria & Katharina**, sowie **Frau Hannelore Veider**, die jetzt Naturfreunde Mitglieder sind. Falls auch du Lust hast mitzumachen oder mit zu wandern, dann melde dich bei unserem Obmann Herbert.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde mit Bgm. Ing. Andreas Pfurner und den Bürodamen, die immer ein offenes Ohr für uns haben. Berg frei!



Rodeltag Dolomitenhütte

Begonnen haben wir unser Naturfreunde Wandermurmeltierjahr mit einem Besuch des **Kinos Cine X** in Lienz. Dort wurde der Walt Disney Film „Die Eiskönigin“ in 3D gezeigt. Ein netter Nachmittag mit 3D-Brille, Kids Box und lieben Menschen.

Wie jedes Jahr, so auch heuer, wurde am Sonntag, den 12. Jänner ein **Familien Skitag** organisiert. Wir trafen uns bei der Zettlersfeld Talstation und fuhren gemeinsam hinauf ins Lienzer



Badeausflug Kaprun

Landesmusikschule Lienzer Talboden

Konzert im Kultursaal



Sarah Walder, Katharina Lackner und Sophie Unterguggenberger

lisch abwechslungsreiches Programm vorgetragen. Hier sind einige Bilder davon.

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2014/2015 sind jetzt möglich. Dazu sind Anmeldeformulare auf der Homepage des Tiroler Musikschul-



Sarah Wilhelmer

Am 8. April 2014 fand das diesjährige Gemeindegkonzert unserer Landesmusikschule Lienzer Talboden im Gemeindegssaal statt. Viele junge Musikschüler aus unserer Gemeinde waren zu hören und haben ein musika-



Julia Schmuck



David Eder

werkes <http://www.tmsw.at/> erhältlich.

Sie sind natürlich auch im Büro der Landesmusikschule in der Messinggasse 24 in Lienz oder im Gemeindegamt erhältlich und können dort abgegeben werden.

Pensionistenverband Nußdorf-Debant

2012 und vor allem 2013 waren für unsere Ortsgruppe schwierige Jahre. Durch die schwere Erkrankung und schließlich den Tod unserer langjährigen Obfrau Annemarie Anesi am 9. Februar 2013 waren wir ohne Führung. Trotzdem versuchten die auch bisher in der Ortsgruppe Engagierten die bewährten Aktivitäten weiter zu führen. An dieser Stelle geht ein Danke an unsere Mitglieder für die Treue.

Nach langem Bemühen war es schließlich möglich, Kandidaten für den neuen Ortsausschuss zu finden. Der seit Herbst 2013 amtierende Bezirksobmann, Herr Karl



1. Reihe v.r. Bgm.Stellv. Gertraud Oberbichler, Maria Peer, Otto Zlöbl, Annemarie Mader, Anna Jungmann; 2. Reihe v.r. Herbert Salcher, Bgm. Ing. Andreas Pfunner, Bezirksobmann Karl Steiner, Manfred Rathausky, Bezirksobmann-Stv. Franz Monz u. Hermann Löffler

Steiner, hat für 18. Jänner 2014 zur Jahreshauptversammlung mit Neu-

wahlen eingeladen. Als Ehrengäste durften wir Herrn Bgm. Ing. Andreas Pfunner, Frau Bgm.Stellv. Gertraud Oberbichler und Herrn BO-Stellvertreter Franz Monz begrüßen. Unter Aufsicht unserer Ehrengäste wählten die anwesenden Mitglieder einstimmig den neuen Ortsausschuss für Nußdorf-Debant.

Otto Zlöbl (Obmann), Maria Peer (Obmann-Stellvertreterin und Schriftführer-Stellvertreterin), Hermann Löffler (Kassier), Annemarie Mader (Kassier-Stellvertreterin) und Anna Jungmann (Schriftführerin) sowie Manfred Rathausky und Herbert Salcher als Kassaprüfer werden bemüht sein, im Sinne einer ordentlich geführten und lebendigen Gemeinschaft zu arbeiten und möchten Ansprechpartner für alle Mitglieder sein.

Anna Jungmann
Schriftführerin



Ehrungen der langjährigen Mitglieder (v.l. Johanna Scherling, Gabi Groger und Anna Pranter)

Obmann Sepp Bernhardt



Krippenverein

Zu Beginn des heurigen Jubiläumsjahres „20 Jahre Krippenverein Nußdorf-Debant“ wurde im Frühjahr ein Krippenbaukurs mit 8 Teilnehmern - davon 4 Jugendliche und 4 Erwachsene - durchgeführt. Alle waren mit viel Engagement und Fleiß bei der Arbeit, sodass wieder besonders schöne Kunstwerke entstanden sind. Diese werden natürlich auch bei der großen Jubiläumskrippenausstellung am 3. Adventwochenende im Kultur-saal Debant zu sehen sein. Ein Großteil der Krippenbauhelfer des Vereines machte am 22. März ei-

nen Ausflug nach Wörgl, um bei einem der bekanntesten Tiroler Krippenbauer, **Peter Schrettl**, neue Techniken zu erlernen, die dann in den Krippenbaukursen an die Teilnehmer weitergegeben werden können.

Am Freitag, den 4. April 2014, wurde die Bezirksobleutetagung der Osttiroler Krippenvereine in den Räumlichkeiten unserer Krippenwerkstatt abgehalten. Neben den Obmännern der Krippenvereine Lienz, Sillian und Defereggan war auch unsere Landesobfrau Anni Jaglitsch mit Pepi Sauerwein, Kassier Jakob Lind-



Krippenbaukurs im Frühjahr

ner und unserem Bezirksleiter Josef Ortner anwesend.

Gloria et Pax!



Die Osttiroler Obleute mit Landesobfrau



Gruppenfoto Ausflug Peter Schrettl

Obst- und Gartenbauverein

Neuer Vorstand in der kommenden Funktionsperiode

Ein schwieriger Beginn war das Jahr 2014 für den OGV Nußdorf-Debant, galt es doch, entsprechenden Ersatz sowohl für den ausscheidenden Obmann Helmut Fuchs als auch die Kassierin Manuela Guggenberger und die Kassier- und Schriftführer-Stellvertreterin Karin Bachlechner zu finden.

Mit einem erlösenden „Habemus Vorstand“ konnte schließlich der bisherige Obmann-Stellvertreter Werner Berwanger der Generalversamm-

lung die Zusammensetzung des neuen Vorstandes zumindest wörtlich vorstellen bzw. vorschlagen, da sowohl **Viktor Harold** als **Kassier** wegen eines Kuraufenthaltes als auch sein **Stellvertreter Ferdinand Jauenthaler** aus persönlichen Gründen bei der Generalversammlung nicht anwesend sein konnten. Für die nächsten drei Jahre wurde **Werner Berwanger** als neuer **Obmann** und **Josef Weingartner** zu seinem **Stellvertreter** gewählt. Neue **Schriftfüh-**

rerin ist **Claudia Ebner**, ihr **Vertreter** der bisherige Schriftführer **Werner Berwanger**.

Als Beiräte für die kommende Funktionsperiode wurden **Anni Bernsteiner**, **Hans Halbfurter**, **Gottfried Meier** und **Karl-Peter Schneeberger** gewählt. Leider hat Anni Bernsteiner ihr Mandat inzwischen zurückgelegt; ihr sei an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren herzlich gedankt! Selbstverständlich bedankte sich der



v.l. Anni Bernsteiner, Gottfried Meier (Beiräte), Werner Berwanger (Obmann), K.P. Schneeberger (Beirat), Claudia Ebner (Schriftführerin), Josef Weingartner (Obmann-Stellv.)

neue Obmann schon bei der Generalversammlung bei allen anderen Funktionären, namentlich beim ausscheidenden Obmann Helmut Fuchs, der Kassierin Manuela Guggenberger und der Schriftführer- und Kassier-Stellvertreterin Karin Bachlechner für deren hilfreiche Tätigkeit in den vergangenen Jahren. Über ausdrücklichen Wunsch der ausscheidenden Manuela Guggenberger

und Karin Bachlechner stellte der Obst- und Gartenbauverein statt des üblichen Abschiedsgeschenkes dem REHA-Zentrum Iselsberg einen äquivalenten Geldbetrag zur Verfügung. Last but not least wurden auch die beiden Rechnungsprüfer

Hermann Colleselli und **Josef Peer** in ihrer Arbeit bestätigt. Die Wahl des Vorstandes erfolgte **einstimmig mit zwei Stimmenthaltungen**. Nach wie vor bekleidet **Felix Longo** das Amt unseres **Ehrenobmannes**.

Als Ziele für den Verein nannte der neugewählte Obmann
- die Fertigstellung der Vereinshome-

page zur Präsentation des Vereines
- den Ausbau und die Unterstützung der Schulgärten als lebendigen Biologieunterricht sowie
- die Vertiefung der Idee „Tag des Apfels“ an Schulen und Kindergärten, um die Bedeutung des gesundheitlichen Wertes eines Apfels hervorzuheben und zu fördern.

Mit dem Appell an die anwesenden Vereinsmitglieder, mit ihm ein umfassendes Netz an „hochsensiblen Bewegungsmeldern“ für eine einwandfrei funktionierende Vereinsarbeit aufzubauen und der für sich (von Buddha) übernommenen Aussage „*Es nützt nichts, ein guter Mensch zu sein, wenn man nichts tut*“ beendete der neu gewählte Obmann die Generalversammlung.

Anmerkung: Interessenten für den Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant können sich telefonisch unter 04852-61475, schriftlich an Dolomitestraße 27, 9990 Nußdorf-Debant oder über unsere Homepage www.nussdorf-debant.gruenes-tirol.at melden; wir senden gerne Informationsmaterial zu.

WIR BAUEN FÜR SIE IN OSTTIROL

Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden und die Tiroler Friedenswerk gemeinnützige WohnbaugesmbH bauen für Sie in Bestlagen mit gewohnt hochqualitativer Ausstattung!

WOHNUNGEN IN PLANUNG:

Sillian:

26 Mietkaufwohnungen, teilweise betreubare Wohneinheiten, Sozialsprengel. Baubeginn voraussichtlich Sommer 2014.

Lienz, Schweizergasse:

40 Eigentumswohnungen. Baubeginn voraussichtlich Sommer 2014.

Nussdorf-Debant:

12 Mietkaufwohnungen. Baubeginn voraussichtlich Ende 2014.

WOHNUNGEN IN BAU:

Lienz, Anna-Waldeck-Straße:

27 Mietkaufwohnungen. **Nur noch eine 2-Zimmer-Wohnung frei zur Vergabe!** (Stadt Lienz). HWB: 17,3 Schlüsselübergabe 12.6.2014.



post@friedentirol.at

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
6063 Rum, Siemensstraße 24a, www.frieden.at



Obmann Vinzenz Wallensteiner



Der Verein bestritt heuer mit 12 jungen Sportschützen die **Osttiroler Jugendrunde 2013/14**. In der Klasse Jugendschützen 1 weiblich errang Isabella Jofen den zweiten Rang. In der gleichen Klasse männlich gewann Philipp Pfeifhofer vor Fabian Eder. Die weiteren Platzierungen: 6. André Angermann, 11. Marcel Birschl, 18. Mario Stotter, 21. Fabian Krassnig, 22. Marcel Keil, 23. Mathias Fritzer, 25. Fabian Hatz.

Bei den Jugendschützen 2 männlich belegte Michael Müllmann den dritten Rang, und in der Klasse Jungschützen weiblich wurde Anna Angermann zweite.

Hervorragende Ergebnisse wurden auch bei der Bezirksmeisterschaft in Lienz von unseren 27 teilnehmenden Vereinsschützen erzielt. Dabei errangen 4 Personen in ihren Altersklassen erste Plätze.

In den Kategorien Luftgewehr: Seniorinnen 3 Martha Mair, bei den Jugendschützen 1 weiblich Isabella Jofen und bei den Hobbyschützen

männlich Ludwig Rainer. Die Silbermedaille gewannen: In den Klassen, Männer Christian Isep, Frauen Manuela Ortner, Hobbyschützen weiblich Isabella Rainer, Hobbyschützen männlich Reinhold Schett. Die Bronzemedaille gewannen: In den Klassen, Männer Andreas Angermann, Jungschützen männlich Michael Müllmann, Jugendschützen 1 männlich Fabian Eder.

Bei den Luftpistolenschützen Männer-Klasse siegte Mario Jofen; auf den Rängen 3 Marko Neumair, 4 Walter Angermann und 5 Arnold Eder.

Bei den **Tiroler Landesmeisterschaften** mit dem Luftgewehr in Innsbruck konnte sich bei den Jugendschützen 1 Fabian Eder die Silbermedaille sichern und qualifizierte sich damit für die **Österreichische Meisterschaft** vom 10. bis 13. April in Krieglach. Die weiteren Platzierungen der Jugendschützen I männlich: 9. Philipp Pfeifhofer, 18. André Angermann, 32. Marcel Keil, 47. Fabian Krassnig, 48. Mario Stotter und 51. Marcel Birschl. Jugendschützen I weiblich: 33. Isabella Jofen; Jugendschützen II männlich: 9. Michael Müllmann; Jungschützen weiblich: 6. Anna Angermann.

Fabian Eder belegte bei der **Österreichischen Meisterschaft** vom 10. bis 13. April in Krieglach in der Klasse Jugendschützen I mit 190 Ringen den hervorragenden 11. Rang. Mit der Mannschaft Tirol konnte er sich die Bronzemedaille umhängen.

Bei den Bezirksrundenwettkämpfen 2013/14 konnten unsere Mannschaften Nußdorf I und Nußdorf II in Gruppe A und Gruppe B jeweils den dritten Platz belegen.

Am Freitag 28.02.2014 fand



Die erfolgreiche Mannschaft des SSV Nußdorf-Debant beim Landesgilden-Cup in Wattens

das traditionelle Saukopfschießen am Luftgewehrstand Nußdorf-Debant statt. 20 Jungschützen kämpften in der Kinderklasse um den Sieg auf der „Saukopf-Karte“. **Philipp Pfeifhofer** hatte am meisten Glück und gewann vor **Patrik Kratzer** und **Johanna Kotzinger**. Bei den Erwachsenen (53 Schützen) siegte **Markus Kollnig** vor **Wolfgang Bonecker** und **Johannes Zeiner**.

Auch heuer wurde am 5. April wieder das allseits beliebte Mannschafts-Hobbyschießen veranstaltet. Mit 28 teilnehmenden Mannschaften war der Kampf um die vorderen Ränge sehr spannend. Spannend wurde auch der Kampf um den ersten Rang der „Hunde-flüsterer“ gegen die „Zettschauga“. Da beide Mannschaften dieselbe Ringzahl von 538 erreichten, entschied die bessere Deckserie zugunsten der „Hunde-flüsterer“.

Beim Kampf um den „Teilerchampion“ (die zwei besten Teiler) bestritten die neun Besten des Grunddurchgangs ein Finale, das **Reinhold Schett** mit 104,5 Ringen vor **Martin Pfeifhofer** mit 104,1 Ringen für sich entscheiden konnte. Den dritten Rang von **Isabella Rainer** musste ein Stechschuss gegen **Anton Angermann** (Sieger des Grunddurchgangs) entscheiden.

Der Vorstand des Sportschützenvereins bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Sponsoren und Gönnern und gratuliert allen Schützen zu ihren herausragenden Leistungen.

Mannschafts-Hobbyschießen

Ergebnisse „Teilerchampion“:

1. **Reinhold Schett**, 104,5 Ring., 66,43 Teiler
2. **Martin Pfeifhofer**, 104,1 Ring., 74,49 Teiler
3. **Isabella Rainer**, 101,4 Ring., 10,3, 86,20 Teiler
4. **Anton Angermann**, 101,4 Ring., 9,4, 42,83 Teiler
5. **Lisa-Marie Klocker**, 100,0 Ring., 98,59 Teiler
6. **Mario Jofen**, 99,9 Ring., 66,39 Teiler
7. **Anita Unterlercher**, 96,3 Ring., 95,57 Teiler
8. **Daniel Berwanger**, 95,9 Ring., 70,34 Teiler
9. **Christoph Sailer**, 85,3 Ring., 101,60 Teiler

Ergebnisse Mannschaften:

1. „**Die Hunde-flüsterer**“ (Birgit Angermann, Anton Angermann, Walter Angermann), 538 Ringe
2. „**Zettschauga**“ (Isabella Rainer, Ludwig Rainer, Reinhold Schett), 538 Ringe
3. „**Die Finanz-Karosserie**“ (Julia Lackner, Hans-Jörg Lackner, Christian Isep), 533 Ringe
4. „**Dream-Team 07**“ (Peter Pock, Anita Unterlercher, Franz Unterlercher), 530 Ringe
5. „**Die drei lustigen 4**“ (Michael Müllmann, André Angermann, Fabian Eder), 527 Ringe



FREIWILLIGE FEUERWEHR NUSSDORF-DEBANT

Segnung des neuen **LÖSCH** **FAHRZEUGES** Samstag, 3. Mai 2014

- 16:30 Uhr Empfang der Fahnen- und Feuerwehrabordnungen
beim Feuerwehrgerätehaus Debant
 - 16:50 Uhr Abmarsch zum Marktgemeindeamt
begleitet von der Marktmusikkapelle
 - 17:00 Uhr Feldmesse mit anschließender Segnung des neuen
Löschfahrzeuges auf dem Platz vor dem Markt-
gemeindeamt mitgestaltet von der Markt-
musikkapelle
Ansprachen und Ehrungen
 - anschließend Tanz und Unterhaltung mit „**Heimatland Trio**“
im Kultursaal der Marktgemeinde
- Eintritt freiwillige Spenden



Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Im Jänner fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Neben Bgm. Ing. Andreas Pfurner und einigen Gemeinderäten konnten Bezirksinspektor Franz Brunner, Abschnittskommandant Harald Draxl, Polizeiinspektionskommandant Herbert Behounek, Altkommandant Norbert Brugger und zahlreiche Kameraden begrüßt werden. In seinem Bericht teilte Kommandant Florian Meier der Vollversammlung mit,



Ehrung f. Ernst Jans (70jährige Mitgliedschaft)



v.l. Bezirksfeuerwehrrinspektor Franz Brunner, Kommandant Ing. Florian Meier, Anton Mattersberger, Abschnittskommandant Harald Draxl, Hubert Stotter, Kdt.-Stv. Andreas Guggenberger, Otto Zlöbl, Bgm. Ing. Andreas Pfurner



Brandeinsatz Lackierbox

dass **2013 mit 102 Einsätzen eines der einsatzstärksten Jahre** war (darin enthalten 55 Wespeneinsätze) und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen Kameraden für ihre Bereitschaft und die vielen freiwillig geleisteten Stunden.

Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt waren dann **die Beförderungen bzw. Ehrungen**. Die Kameraden **Tina Auer, Daniel Hanser und Gottfried Schneider** wurden jeweils zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Christian Berger jun., Markus

Kainz und Manuel Unterrainer wurden zum Hauptfeuerwehrmann und **Stefan Scheiber** zum Oberlöschmeister befördert. Unser Kassier **Michael Schlemmer** und unser Schriftführer **Markus Salcher** wurden vom Bezirk, vertreten durch Bezirksfeuerwehrrinspektor Franz Brunner, zum Hauptverwalter befördert.

Anton Mattersberger, Hubert Stotter, Johann Suntinger und Otto Zlöbl erhielten die Medaille für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen. **Ernst Jans** wurde für **70jährige (!) Mitgliedschaft** durch den Bezirksverband geehrt.

So sehr wir uns alle auch Schnee wünschten, wurde die Lage Ende Jänner – nach dem großen Schneefall – dann doch einigermaßen problematisch. Unsere Wehr musste zahlreiche Dächer vom Schnee befreien. Auch andere Arbeitseinsätze wie überflutete Keller und Gebäude, geknickte Bäume, verschiedene Brände, Ölunfälle, Brandsicherheitswachen und leider

auch einige Einsätze zu Fehl- und Täuschungsalarmen führten zu weiteren Ausrückungen, die inzwischen auf 26 Einsätze angewachsen sind.

Diesmal wurde schon Anfang März mit den Frühjahrsübungen begonnen, um unser Feuerwehrwissen und unsere Einsatzbereitschaft auf den letzten Stand zu bringen. Während einer der Frühjahrsübungen wurde dann aus einer Übung purer Ernst und es war ein schwieriger Arbeitseinsatz beim Murenabgang im Bereich des „Hackach-Grabens“ in Nußdorf zu bewältigen. Neben den zahlreichen Übungen und Einsätzen nahm unsere Wehr auch noch an intensiven Weiterbildungs- und Informationskursen teil.

Beim diesjährigen, von der Feuerwehr Gaimberg organisierten Feuerwehrschirennen des Bezirkes am Zattersfeld waren 8 Mann unserer Wehr dabei und konnten gute Ergebnisse erzielen.

Auch beim Gemeindefest halfen unsere Kameraden als Torrichter wieder fleißig mit.

Der nächste große Programmpunkt für unsere Feuerwehr wird am 3. Mai sein, wo nicht nur die Floriani-Feier, sondern auch die **Weihe des neuen Löschfahrzeuges** stattfindet.

Wir dürfen schon heute alle recht herzlich dazu einladen!



Im Mureneinsatz

Heimkommen

mit dem flexiblen Wohnkredit von Raiffeisen

Raiffeisen
Meine Bank



- flexible Rate
- flexible Zinssatzvereinbarung
- flexible Tilgung
- + persönliche Förderberatung



Maximale Flexibilität. Weil das Leben sich ändert.
Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank.

**NIMM 3
ZAHL 2***



Nur von 28. 4. bis 10. 5. 2014
*Das günstigste Produkt ist gratis

Angebot nur mit diesem Gutschein auf alle lagernden Schuhe, gültig von 28. 4. bis 10. 5. 2014, nur in den Filialen 9990 Nußdorf-Debant, Großglocknerstraße 1a und 9900 Lienz, Dolomitencenter, Amlacherstraße 2. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**AUF ALLE
SCHUHE**



Nach dreijähriger „Amtszeit“ fanden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Sportvereines am 07.03.2014 im Kultursaal Debant wiederum Neuwahlen statt. Diese Wahlen ergaben nachstehenden im Foto ersichtlichen Sportvereins-Vorstand (von links nach rechts):

Pfurner Maria (Stockschießen), Stangl Claudia (Frauenturnen Debant II), Stangl Günther (Männer Aktiv), Peer Maria (Frauenturnen Debant I), Wendelin Michael (Schriftführer), Stotter Manfred (Obmann), Jans Peter (Kassier), Peer Josef (Obmann-Stellvertreter), Sporer Anton (Obmann ZV Tennis), Blaßnig Edi (Badminton), Lackner Doris (Frauenturnen Nußdorf), Walzl Hans-Peter (Volleyball und TRX-Crossfit), Hatz Roland (Schi), Longo Frank (Tae Kwon Do), Nöckler Georg (ASVÖ-Vertreter), Trausnitz Karl-Heinz (Schach), Blaßnig Heinrich (Obmann-Stv. ZV Fußball)

Weitere Tagesordnungspunkte bildeten die Jahresberichte der Zweigvereine Fußball, Tennis und der 10 Sportsektionen, der positive Kassabericht sowie die Entlastung des Vorstandes. Grußworte von Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und ASVÖ-Bezirksvertreter Georg Nöckler ergänzten die Vollversammlung, welche bei Getränken, kleinen Imbissen und lockeren (sportlichen) Gesprächen gemütlich ausklang.

Sektionsleiter Günther Stangl



Spaß-Schifahren 2014

Die Sektion Männer Aktiv vom SV Nußdorf-Debant führte von Anfang Jänner bis Mitte März 2014 das sogenannte „Spaß-Schifahren“ durch. Kinder im Volksschulalter konnten dabei in der Gruppe durch regelmäßiges freies Schifahren ihr Können auf den zwei Brettern verbessern und vor

allem Spaß haben. Wöchentlich in den regulären Schulwochen wurden am Mittwoch Nachmittag je nach Witterung am Hochstein oder Zettlersfeld die Schwünge in den Schnee gezogen. 21 Kinder nahmen das Angebot an. Unter ihnen wurde, gesponsert von der Raika Lienzer Talboden, ein original Marcel Hirscher Schihelm verlost. Der Gewinner Laurin Koller freute sich riesig über seinen neuen Kopf-

schutz! Ein riesiges Dankeschön von der Sektion an Seifter Gabi, Sinn Reinhard und Steiner Wolfgang für die Betreuung der Kinder.



Ein Teil der 21 Teilnehmer beim „Spaß-Schifahren“

Gemeindevorstand

Ing. Andreas Angermann



Liebe GemeindebürgerInnen!

Nach einem sehr schneereichen Winter ist der Frühling in diesem Jahr doch sehr schnell und kräftig erschienen. Wer Wintersportarten liebt, hatte sicher eine gute Zeit und kann diese in höheren Regionen bei der einen oder anderen Frühjahrs-schitour noch haben.

Viele übten ihren „Wintersport“ auch direkt vor der Haustüre aus, und es kostete viel Kraft, die Schneemengen zu verräumen. Hier noch ein spezieller Dank an unsere Bauhof-Mitarbeiter, die ihr Möglichstes gegeben haben. Auch allen, die anderen geholfen haben, sei es in der Nachbarschaft oder zum Beispiel im Bereich der Kirche, gilt meine Anerkennung. Ehrenamtlichkeit und Nachbarschaftshilfe sind für eine Gemeinschaft sehr wichtig und nicht selbstverständlich.

Ich bin stolz, in dieser Gemeinschaft in einigen Vereinen mitarbeiten zu dürfen und ich bemühe mich, die Interessen der Bevölkerung in den politischen Entscheidungsgremien zu vertreten. Leider ist dies nicht immer ganz einfach, da manchenmal auch trotz intensiver Vorbereitung nicht der volle Wissensstand erreichbar ist.

Für die Zukunft wünsche ich mir Projekte mit einem Gesamtkonzept und nicht nur kurzfristige Lösungen, wie etwa bei der Erweiterung des Mehrzweckhauses in Nußdorf. Es stehen in den nächsten Jahren wichtige Entscheidungen auch im Hinblick auf die Sportstätten unserer Gemeinde an, und ich hoffe hier auf verantwortungsvolle Lösungen für die gesamte Gemeindebevölkerung und für unsere zukünftigen Generationen.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen sportlichen und unfallfreien Start in den Frühling!

Ihr Ing. Andreas Angermann

Heimische Sportler im Porträt

Irina Olsacher

Mitglied der Sektion Badminton



bauen.

Edi Blaßnig als Sektionsleiter und Trainer versteht es geschickt, Irina zu trainieren, zu motivieren und immer wieder zu neuen Höchstleistungen anzuspornen. Durch seine wertvolle Arbeit ist er maßgeblich an den Erfolgen beteiligt.

Auf die Frage nach ihrem Vorbild antwortet die junge Sportlerin: „Jeder der besser spielt als ich ist mein Vorbild, da ich immer etwas dazulernen kann.“

Irinas Wunsch für die Zukunft: Neben Schule und Musik soll der Badminton sport immer einen fixen Platz in ihrem Leben haben.

Irina Olsacher, geb. am 27. April 1997, spielt seit 6 Jahren Badminton. Durch ein Schnuppertraining in der VS Nußdorf wurde sie auf den Badmintonverein aufmerksam und neugierig gemacht. Anfänglich als sinnvolle Freizeitgestaltung gedacht, entpuppte sich der irrtümlich



- 18-fache Tiroler Meisterin (Schüler bzw. Jugend in Einzel, Doppel und Mix-Doppel)
- 2-fache Tiroler Vizemeisterin (Allgemeine Klasse)
- 5-facher Sieg beim Landesschulcup
- 3-facher Sieg im Einzel bei einem Turnier der Allgemeinen Klasse
- Derzeit Führende in der Tiroler Rangliste (Jugend und Allgemeine Klasse)

als Federball belächelte Sport bald als wahre Leidenschaft, und so begann Irina regelmäßig dreimal in der Woche zu trainieren.

Durch den unermüdlichen Fleiß und das konsequente Training ließen erste Erfolge nicht lange auf sich warten.

In der österreichischen Rangliste U 19 ist Irina im Moment an 7. Stelle. Ihr Ziel ist es, diesen Platz noch weiter auszu-



Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Sportvereines Nußdorf-Debant wurde u.a. Irina Olsacher für ihre herausragenden Leistungen geehrt. V.l. Edi Blaßnig, Irina Olsacher, Michael Christof, SV-Obmann Manfred Stotter

Sektionsleiter Johann Kellner



Unsere Nachwuchsspieler (Kinder und Jugend) beim Training

Die Meisterschaft der Landesklasse West fand in dieser Saison mit sieben Mannschaften statt. Zu den bisher teilnehmenden Vereinen EC Sillian Bulls, UEC Leisach II, EC Black Devils Prägraten II, EC Virger Wölfe II und unserer Mannschaft, den EHC IceTigers Nußdorf-Debant, kamen noch der UEC Lienzer Eislöwen II und der EC OeAv Obergaital. Das Saisonziel von Trainer und Vorstand war ein Platz unter den ersten Drei.

Verletzungs- sowie arbeitsbedingt fielen einige Spieler für die Saison aus. So war es Berwanger Daniel, Baumgartner Christian, Dellacher Michael, Pfüner Stefan und Baumgartner Martin nicht möglich, die Mannschaft zu unterstützen. Die Ausfälle konnte man durch einige Neuzugänge zum Teil ausgleichen. Neu hinzugekommen sind Schlacher Patrick, Ortner Fabian, Dalpra Markus sowie ein Altbekannter: Müller Harald.

Die Eishockeysaison begann für die Mannschaft schon Anfang Oktober mit dem Aufbautraining jeden Samstag in Toblach. Sobald die Kunsteisbahnen in Lienz und Huben in Betrieb waren, wurde dort Samstag und Sonntag trainiert und es konnten auch drei

Aufbauspiele durchgeführt werden.

Wir hofften, dass das Wetter mitspielt, um das Eis auf unserem Platz in einen guten Zustand zu bringen, sodass wir alle Heimspiele bei uns austragen können. Leider mussten wir wieder drei Heimspiele auf der Kunsteisbahn Lienz absolvieren. Die Meisterschaft begann für uns am 13. Dezember und endete witterungsbedingt am 11. Februar. Von den 12 Spielen wurden sechs gewonnen und sechs verloren. So ergab das in der Tabelle mit 18 Punkten leider nur den fünften Platz. Wir waren aber punktgleich mit Leisach sowie Virgen.

In dieser Saison konnten wir mit Markus Dalpra auch einen neuen Jugendtrainer gewinnen, der mit 12 bis 15 Kindern, unterstützt durch Dellacher Michael sowie Maurer Mathias, dreimal die Woche trainierte. Das vorrangige Ziel ist es, den Kleinen den Eishockey-Sport näher zu brin-

gen und sie im Laufe der Jahre für die Mannschaft vorzubereiten.

Wir wollen noch eine Vorschau für den bevorstehenden Sommer geben: Die Sektion Eishockey veranstaltet am **Samstag, den 28. Juni 2014 das 16. Osttiroler Inline-Hockey-Turnier**. Aufgrund einer Terminkollision können wir die vorgesehene Oldtimer-, Sportwagen- und Harley Davidson-Schau leider zu diesem Termin nicht durchführen. Wir hoffen trotzdem auf zahlreichen Besuch bei unserem Turnier.

Ich bedanke mich im Namen der gesamten Sektion Eishockey bei unserem Bgm. Ing. Andreas Pfüner, beim Sportausschuss und beim Obmann des Sportvereines, Manfred Stotter. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Helfern sowie unseren Fans.



1. Reihe v.l.: Schlacher Manuel, Bidner Peter, Lobenwein Daniel, Maurer Mathias, Heinricher Michael, Themessl Gregor, Müller Harald; 2. Reihe v.l.: Brunner Karl, Ortner Michael, Feichter Florian, Niederklapfer Thomas, Sammer Angelo, Vergeiner Patrick, Groder Marika, Kellner Hans; 3. Reihe v.l.: Ploner Daniel, Schlacher Patrick, Walder Dominik, Ortner Fabian - mowefotografics | Werner Moritz



Sektion Schach
Sektionsleiter
Dr. Karl-Heinz Trausnitz

Die Spielgemeinschaft von Nußdorf-Debant/Leisach spielte auch in diesem Jahr im Rahmen des Kärntner Schachverbandes in der 1. Klasse West (6 Mannschaften) und in der Bezirksliga West (im Moment an erster Stelle von 6 Mannschaften).

Neben intensiven Trainingskursen für Kinder und Jugendliche gab es sehr viele Turniere.

Osttiroler Schülercup im Gymnasium (3 Nachmittage im Herbst)
 Gute Ergebnisse für Elias Walder, Alexander Mader, Florian Pfuner, Nico Mühlburger und Martin Etzelsberger

Osttiroler Schulschachweihnachtsturnier am 17. Dezember 2013 (90 Teilnehmer – der jüngste Nico Mühlburger)
 Besondere Ergebnisse: Altersgruppe 2 (2. Florian Pfuner, 3. Alexander Mader) Altersgruppe 4 (2. Elias Walder)

Weihnachtsturnier in Kötschach-

Mauthen – 30 Teilnehmer (2. Elias Walder, 3. Alexander Mader, 6. Florian Pfuner, 13. Nico Mühlburger)

Erstmals ausgetragener „**Karnischer Jugendcup 2013/14**“ - An 6 Samstagen spielten bzw. spielen 7 Kinder und Jugendliche unseres Vereins mit Brauvour (40 bis 50 Teilnehmer). Endspiel ist am 12. April in Kötschach-Mauthen.



Landesfinale in Wattens

Gruppe aus Nußdorf-Debant erreichte den ausgezeichneten 1. Platz (ex aequo mit der Mannschaft des Gymnasiums).

Die NMS Nußdorf-Debant erlangte beim **Landesfinale in Wattens** (25. März, 10 Mannschaften) den guten 3. Platz

Von Jänner bis Ende März fand die **Vereinsmeisterschaft** für VS-Kinder und Jugendliche statt.



Siegerehrung Vereinsmeisterschaft VS-Kinder

Freundschaftsturnier in Kötschach-Mauthen im Jänner 2014

Bezirksschulschachfinale am 18. März – Die NMS Nußdorf-Debant erlangen den guten 2. Platz. Die VS-

Vereinsmeister der VS-Kinder:
 Simon Lugger

Vereinsmeister der Jugendlichen:
 Lukas Perathoner

Die VS-Gruppe nahm am 29. April am Landesfinale in Jenbach teil.



Freundschaftsturnier in Kötschach-Mauthen



Siegerehrung Vereinsmeisterschaft Jugendliche

Sektionsleiter Roland Hatz

Ski-Team Sportverein Nußdorf-Debant

Die Saison 2013/14 war durchwegs durchwachsen und hatte an Höhen und Tiefen des Rennsportes alles zu bieten. Mit 4 Stockerlplätzen zählt sie mitunter zu den erfolgreicherem, je-



Siegerehrung Gemeindegottesdienst

doch mit einem schweren Sturz von Pramstaller Maximilian in Kartitsch war auch die Schattenseite des Schisports nicht zu kurz gekommen. Nach zwei Operationen konnte Maxi Gott sei Dank nach einer Woche im BKH Lienz wieder entlassen werden und steht schon wieder in Diensten des FC-WR Nußdorf-Debant am Fußballplatz.

Bei unserer geplanten Premiere in Punkto Raika-Cup – wir wollten erstmalig einen Slalom durchführen – hat uns leider der Wettergott einen Strich durch die Rechnung gemacht, und so mussten wir nach aufwendiger Vorbereitung das Rennen absagen. Eine Verschiebung war aufgrund etlicher Terminkollisionen nicht möglich.

Der Gemeindegottesdienst und zugleich die Vereinsmeisterschaft wurden, wie geplant, am 8. März am Zettlersfeld durchgeführt. Unter den knapp hundert Startern konnten sich bei herrlichem Schiwwetter Obererlacher Franz zum Vereinsmeister und Zeiner Alexandra zur Vereinsmeisterin küren.

Auch dieses Jahr wurde der Rad-Basar wieder durch die Sektion Schi organisiert. Wiederum wechselten viele Räder, Roller, Kinderwagen sowie Dreiräder die Besitzer und die vielen

positiven Rückmeldungen waren trotz der vielen Mühe ein großer Ansporn für alle freiwilligen Helfer.

Mit vier von acht möglichen Stockerlplätzen in der Gesamtwertung des Osttiroler Raiffeisen Cup's Alpin war diese Saison eine der erfolgreichsten seit Bestehen des Ski-Teams und zeigt wieder einmal mehr die Qualität des Trainings unter Trainer Helli

Wallensteiner. Mit hervorragenden Leistungen wurden die Bemühungen der Kinder letztendlich mit vielen Podestplätzen und weiteren guten Platzierungen in den einzelnen Rennen belohnt. Um in der Gesamtwertung berücksichtigt zu werden, müssen die Athleten mindestens an 3

Rennen teilnehmen und positiv absolvieren. In seiner erst zweiten Saison konnte sich Sinn Philip den 3. Gesamtrang Kinder U9 sichern. Berger René war aufgrund von nur zwei gewerteten Rennen leider nicht in der Gesamtwertung, konnte aber durch gute Einzelergebnisse (einmal Rang 3) aufzeigen. Mit Müllmann Samuel und Glanzer Christian jun. kämpften zwei Debanter Rennkids um den Klassensieg in der Gruppe Kinder U10. Den längeren Atem dabei hatte Samuel und konnte sich mit Rang 1 vor Christian auf Rang 2 behaupten. Auf den Rängen sieben und neun konnten auch Müller Dennis und Pramstaller Felix ihre Trainingsleistungen unterstreichen. Komplettiert werden die Stockerlplätze mit einem 3. Rang durch Müller Pascal bei den Kindern U11. Als sechster in seiner Gruppe – Kinder U12 - scheint Pramstaller Maxi zwar in der Gesamtwertung auf, konnte aber wegen seines Sturzes in Kartitsch bei den letzten zwei Rennen nicht mehr punkten.



Saisonabschluss 2013/14 im Sportschützenlokal

Dank unserer Rennläufer aus der Jugend – Sinn Alina, Zeiner Alexandra, Glanzer Lisa-Marie und Glanzer Karoline – unterstützt von Fuchs Winnie und Ortner Marco konnten auch an mehreren Tagen unsere Rennzweige trainiert werden. Sailer Carolin, Singer Melanie, Sinn Svenja und Draxl Marcel stehen somit in den Startlöchern für die erste Saison im Raika-Cup und warten auf ihre ersten Einsätze in der nächsten Saison.

Nach einer nicht ganz unfallfreien, aber äußerst erfolgreichen Saison, bedankt sich das Team des Vorstandes der Sektion Schi bei allen Helfern, Unterstützern und Sponsoren sowie bei unserer Gemeindeführung für die gelebte Unterstützung und gute Zusammenarbeit in der Saison 2013/14.

Mädchen und Buben aufgepasst!



FUSSBALL KINDERGARTEN TRAINING

von 4 bis 7 Jahre

Schnuppertraining jeden Mittwoch
von 16:00 bis 17:00 Uhr

Aguntstadion Debant / Funpark

Infos bei Trainer Franz Fritz – 0664/422 29 01



Sektion Stockschießen
Sektionsleiterin Maria Pfurner



Von den zehn Turnieren auf der Natureisfläche konnten nur fünf Spiele ausgetragen werden. Dabei erreichten die Teams der Stockschützen einen 2. Platz und einen 3. Platz. Die restlichen Spiele wurden aufgrund des heurigen Winterwetters, mit einerseits Regen und dann wieder massenhaft Schnee, abgesagt oder auf den Sommer verschoben. Ein Opfer dieser Wetterkapriolen war

leider auch die Durchführung unseres Marktschießens. Trotz eines Ersatztermins musste die Veranstaltung letztendlich abgesagt werden.

Dafür gibt es am **24. Mai** ein **Dorfschießen**, welches um 10.00 Uhr beginnt. Wir Stockschützen hoffen, wieder zahlreiche Hobbymannschaften begrüßen zu dürfen. **Wir freuen uns auf euch!**

Obmann Anton Sporer



Der Winter ist nun vorbei und wer glaubt, Tennisspieler seien „Winterschläfer“, der irrt!

Wir können auf eine höchst aktive Saison zurückblicken. Dank unserer Tennishalle konnte selbst der heurige, strenge Winter dem „Kräftemessen“ untereinander und mit Kollegen aus den umliegenden Gemeinden nichts anhaben.

So wurde der „FIT LOUNGE-Wintercup“ mit 12 Mannschaften aus ganz Osttirol gestartet, der äußerst erfolgreich für Nußdorf-Debant verlief. Die Brüder Idl Bernhard und Roman holten sich den Sieg, gefolgt von Salcher Ewald und Jeller Christian (2. Platz).

Ihr Können unter Beweis stellen konnten die Jugendlichen, die von Robert Wohlgemuth trainiert werden, in einem eigenen „Sportlichen Mixedcup“. Der Sieger steht mit Robert Wohlgemuth und Melanie Fiechtner schon fest.

Für die Hobbyspieler in unserem Verein fand wieder der schon traditionelle, gesellschaftliche Sonntags-Mixed-Cup statt. 10 Herren und 14 Damen spielten insgesamt 54 Partien. Fleißig sind auch unsere Pensionisten, die ihre Fixtermine mit Montag, Donnerstag und Freitag haben.

Auch auswärts haben wir einige Erfolge zu verzeichnen. Tennispowergirl Fiechtner Melanie wurde in der



Die erfolgreichen Jugendlichen, v. l. Bernhard und Roman Idl, Julia Schmuck, Melanie Fiechtner, Sarah Wilhelmer mit Trainer Robert Wohlgemuth

U16 Einzel und Doppel Hallenlandesmeisterin. Somit ist Melanie eine der erfolgreichsten Jugendspielerinnen, die der Tennisbezirk Osttirol hervorbrachte. Sie wurde Landesmeisterin in der U12 / U14 / U16 und in U18 Landesvizemeisterin. Heuer spielt Melanie für den Landesligavererein Warmbad Villach Mannschaftsmeisterschaft, und wir wünschen ihr viel Erfolg.

Die Spielerinnen Julia Schmuck und Sarah Wilhelmer haben mit ihrem männlichen Partner aus Seeboden - Manuel Leutschacher - an einem Wintercup in Seeboden teilgenommen, der von Februar bis Anfang April ausgetragen wurde. Seit Februar d.J. wurden insgesamt 5 Spiele absolviert, wobei immer 4 Einzel und 1 Doppel gespielt wurden. Das Team um Julia Schmuck hatte lediglich 1 Spiel verloren, wobei die Jugendmannschaft in diesem Match die einzelnen Games mit 53:49 sogar für sich entscheiden konnte. Letztendlich war dies auch ausschlaggebend für den knappen End-Sieg nach Ab-

schluss des Wintercups.

Nun steht die Sommersaison vor der Tür, und eine kleine Gruppe schnupperte bereits vom 3. bis 6. April 2014 Frühlingsluft auf den Freiplätzen in Schielleiten. Es waren wie immer Supertage – bei Kaiserwetter und Megastimmung! Das nächste Tennis-camp findet übrigens vom 25. April bis 1. Mai 2014 in Umag statt. In der Karwoche wird auch unsere Jugend in Schielleiten bzw. Umag trainieren. So sehen wir unserer Freiplatzsaison gut gerüstet entgegen.

Vielleicht ist der eine oder andere neugierig geworden? Es finden laufend und auf Nachfrage Schnupperkurse / Trainerstunden statt. Wir freuen uns über neue Mitglieder und auch Zuschauer sind jederzeit willkommen!

Mehr könnt ihr auf unserer Homepage <http://www.tcnussdorf-debant.com> erfahren.

Wir wünschen allen einen guten Start und eine unfallfreie Sommersaison.

Sektionsleiter Edi Blaßnig

Badminton



Bereits im Mai geht wieder eine sehr erfolgreiche Badmintonseason dem Ende zu.

Bei den Tiroler Meisterschaften in den Klassen Schüler, Jugend, Allgemeine Klasse und Senioren zeigten die aktiven Spieler der Sektion Badminton, dass sie tirolweit mit zu den Besten gehören! Vor allem im Nachwuchsbereich sind die Osttiroler das Maß aller Dinge und holten viele Meistertitel und Medaillen, insgesamt 22, davon 11 in Gold!

Die erfolgreichsten Spieler waren **Irina Olsacher** mit 3x Gold in der Jugendklasse und 2x Silber in der Allgemeinen Klasse sowie **Michael Christof** mit 3x Gold in der Jugend und 1x Silber und 1x Bronze in der Allg. Klasse.

Raiffeisen Duo Wintercup

Von Ende Jänner bis Mitte März wurden in Vorrunden, Zwischenrunden und Platzierungsspielen die Sieger beim diesjährigen Wintercup ermittelt! 8 Teams stellten sich ihren Gegnern in einem Doppel und 2 Einzelspielen. In den Semifinalpaarungen trafen **Michael und Gerhard Christof** auf Sophie Unterguggenberger/Edi Blaßnig, sowie Irina Olsacher/Peter Jans auf Heidi Mitterer/Tomi Blaßnig.

Im ersten Halbfinalspiel schafften die Turnierfavoriten Michael und Gerhard klare Verhältnisse und siegten mit 3:0. Knapper war die Entscheidung im 2. Spiel, in dem Heidi und Tomi mit 2:1 knapp gewonnen haben. Im Spiel um Platz 3 gab es eine kleine Überraschung, da Irina und Peter das Spiel gegen Sophie und Edi klar mit 3:0 für sich entscheiden konnten. Im Finale setzten sich aber die Turnierfavoriten Michael und Gerhard gegen Heidi und Tomi mit 3:0 klar durch und holten sich den Titel! Bei

der abschließenden Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer schöne Preise, und wurden beim gemeinsamen Essen ausreichend verköstigt!!



Die SpielerInnen des SV Nußdorf-Debant beim 3. RLT Turnier

Tiroler Ranglistenturniere

Das **3. Tiroler Schüler- und Jugendranglistenturnier** fand Anfang März wieder in Nußdorf-Debant statt. Leider fanden außer dem Heimverein nur noch die Nachwuchsspieler von Telfs und Kitzbühel den Weg in unsere Halle! Mit 30 Teilnehmern war das Spielfeld doch überschaubar, was aber an der gezeigten guten Leistung der SpielerInnen nichts änderte. Mit Irina Olsacher und Alim Yürekli in der Jugendklasse sowie Sebastian Berger und Sabrina Mitterer in der Klasse U15 konnten sich die heimischen Nachwuchsspieler in die Siegerlisten eintragen. Sie siegten in den Bewerbungen Einzel, Doppel und Mixeddoppel und ließen den Nordtiroler Gästen nur die restlichen Plätze! Auch das **3. Ranglistenturnier in der Allgemeinen Klasse** fand Anfang April in unserer Badmintonhalle

statt! 16 Herren und 9 Damen aus 5 Tiroler Vereinen kämpften um Ranglistenpunkte in den Bewerbungen Einzel, Doppel und Mixeddoppel. Einzig im Herreneinzel mussten die heimischen Kaderspieler den Nordtirolern den Sieg überlassen, alle anderen Bewerbe konnten unsere Badmintonkünstler für sich entscheiden. Den Sieg im Herreneinzel sicherte sich Michael Koller aus Innsbruck vor seinem Teamkollegen Moritz Schöffel, bester Osttiroler wurde als dritter Edi Blaßnig. Im Dameneinzel-Finale konnte sich Irina Olsacher gegen die Telferin Anna Saulite klar in 2 Sätzen behaupten, ebenso ging der Sieg im Damendoppel an Irina Olsacher und Sabrina Blaßnig. Das Finale im Herrendoppel war eine rein Osttiroler Angelegenheit, in der sich Tomi Blaßnig/Walter Jans gegen Edi Blaßnig/Rupert Bärenthaler durchsetzen konnten. Auch im Mixeddoppel machten die Osttiroler den Sieg unter sich aus. Walter Jans/Sabrina Blaßnig siegten in drei Sätzen gegen Edi Blaßnig/Irina Olsacher.



Siegerehrung Raiffeisen Duo Wintercup (v.l. Gerhard Christof, Michael Christof)

Ein herzlicher Dank für die abgelaufene Saison gilt allen SpielerInnen für die hervorragenden Leistungen, den Trainern und Betreuern Karl, Tomi und Gerhard, allen freiwilligen Helfern und vor allem den Sponsoren und der Marktgemeinde Nußdorf-Debant für die wohlwollende Unterstützung der Sektion Badminton. DANKE!!

Sektion TRX und CROSSFIT
Sektionsleiter Hans-Peter Walzl

Seit der Gründung im Herbst 2013 trainieren über 50 Mitglieder fleißig in den verschiedensten Kursen der Sektion „TRX und CROSSFIT“.

So fand für Kinder ein „*Parkour und Freerunning*“ Kurs von Oktober bis Februar statt, welcher einen sehr großen Anklang fand und auch wieder im Herbst stattfinden wird. Die „TRX“ Kurse waren sowohl bei den Anfängern als auch bei den Fortgeschrittenen voll ausgebucht. Auch die „Crossfit“ trainierenden Mitglieder kämpften sich jede Woche durch die harten Workouts.

Im März haben die neuen Kurse begonnen. Es läuft derzeit ein „Anfänger Kurs“ und zwei „Fortgeschrittenen Kurse“ beim TRX. Beim Crossfit absolviert eine Kleingruppe derzeit einen Intensiv-Kurs.

Ab April wird dann ein neues Ange-



DYNAMAX – Medizinball Training

bot bzw. Trainingsgerät in unser Programm aufgenommen. Das „Medizinball Training“ von **DYNAMAX** steht für ein funktionell intensives, dynamisches und mitreißendes Kraft-Ausdauer-Training. Ideal auch für sportartenspezifisches Training verbessert es die Schnell- und Explosivkraft.

Ebenso wird ab Herbst ein „*Trigger Point Performance*“ Kurs angeboten. Trigger Punkte sind lokale Muskelverhärtungen in der Skelettmuskulatur, durch die Schmerzen in den ganzen Körper ausstrahlen können. In diesem Kurs werden die Techniken der myofaszialen Selbstmassage und des Faszientrainings gezeigt.

Mit Hilfe dieser Kompressionstechniken kann die Muskulatur präventiv und regenerativ entspannt werden, um bessere Leistungen zu erzielen, Verletzungen vorzubeugen und Haltungsschwächen entgegenzuarbeiten.



Trigger Point Performance



Vorankündigung

1. ASVÖ-Familien sporttag Osttirol am 20. September 2014

Sport, Spiel und Spaß für die ganze Familie!

Die Sportvereine der Region rund um Nußdorf-Debant laden gemeinsam mit dem ASVÖ Tirol zum 1. ASVÖ Familiensporttag ein.

Die Initiative ASVÖ Familiensporttag bietet die Möglichkeit, sich in ungezwungener Atmosphäre über das

regionale Sportangebot zu informieren und dabei gleich die ein oder andere Sportart auszuprobieren. Bei den Mitmach-Stationen, die allesamt von den Vereinen selbst organisiert und betreut werden, ist für jeden etwas dabei. Das vielfältige Rahmenprogramm, Showeinlagen und natürlich die große Preisverlosung mit super Hauptpreisen am Ende der

Veranstaltung, runden einen perfekten Sporttag ab.

Eckdaten

Datum: Samstag, 20. September 2014
Ort: Sportplatz Nußdorf-Debant
Uhrzeit: 11.00 – 16.00 Uhr

Also – nichts wie hin zum Familiensporttag Osttirol in Nußdorf-Debant!

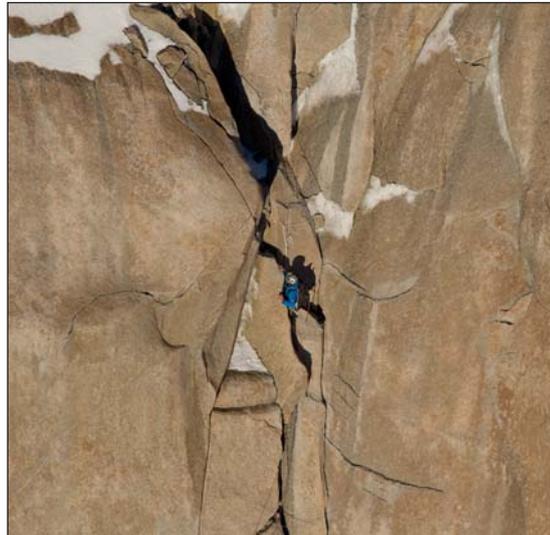
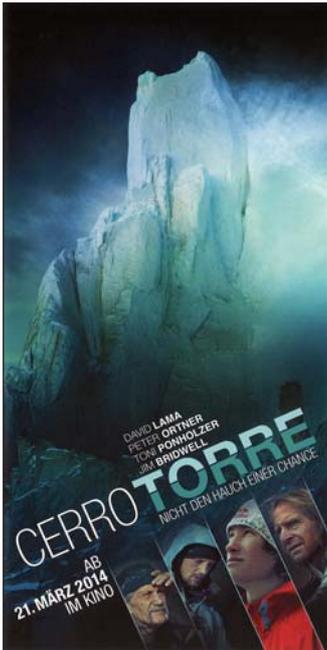


Alle mitwirkenden Vereine der Region, sowie der ASVÖ Tirol freuen sich auf euer Kommen und einen tollen und bewegungsreichen Tag!

Alle Infos zum Familiensporttag auf www.asvoe-familien sporttag.at

Neues von Weltklasse-Bergsteiger Peter Ortner

Cerro Torre-Besteigung im Kino



Peter Ortner mit Kletterpartner David Lama

Hauptaufgabe es war, das Kamera-team sicher durch die Cerro Torre Wände zu bringen.

Wie geht es weiter?

Für Sommer 2014 hat sich Peter Ortner gemeinsam mit David Lama und Hansjörg Auer ein neues, spektakuläres Ziel gesetzt. Die drei Ausnahmebergsteiger wollen als Erste die gigantische Nordostwand des 7.821 Meter hohen **Masherbrum** im Karakorum durchsteigen. Die Wand gilt in Bergsteigerkreisen bislang als un-kletterbar. Dennoch wollen die drei bergbesessenen Tiroler die Wand in Angriff nehmen und neuerlich eine bergsteigerische Sensation schaffen.

Peter Ortner, vulgo Luner, aus Nußdorf-Debant zählt seit einigen Jahren zu den besten Bergsteigern der Welt. Im Jahr 2012 schaffte er gemeinsam mit seinem Nordtiroler Partner David Lama, was bis dahin schlichtweg als unmöglich galt: Die Ersteigung des 3.128 m hohen Cerro Torre im Freikletterstil. Der Patagonische Granitgigant im Grenzgebiet zwischen Argentinien und Chile gilt als einer der schwierigsten Berge der Welt und verlangte seinen Bezwingern alles ab. Seit einigen Wochen kann man die

atemberaubende Besteigung des Cerro Torre auch in den Kinos sehen. Hauptdarsteller des äußerst erfolgreichen Dokumentationsfilmes „**Cerro Torre – nicht den Hauch einer Chance**“ sind David Lama und Peter Ortner. Ebenfalls mit zur Filmcrew gehörte der Nußdorf-Debanter Bergführer Toni Ponholzer, dessen



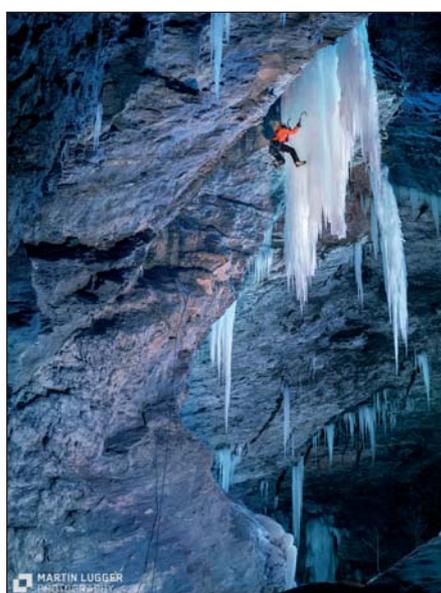
Toni Ponholzer war Mitglied des Film-Teams

Staatsmeistertitel im Eisklettern

Am 4. Jänner 2014 wurden im Bergsteigerdorf Mauthen die Österreichischen Meisterschaften im Eisklet-

tern ausgetragen. Der amtierende Staatsmeister Peter Ortner zeigte an diesem Tag unter schwierigsten Be-

dingungen wieder seine Extraklasse und krönte sich erneut zum **Staatsmeister**.



Bezirkswertungsspiel 2014

im Kultursaal Debant

Nach dem Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, der im Februar 2014 in unserer Gemeinde stattfand, steht Nußdorf-Debant am 25. Mai das zweite Mal in diesem Jahr im Mittelpunkt der Osttiroler Blasmusikszene. An diesem Sonntag wird das Bezirkswertungsspiel 2014 des Musikbezirkes Lienzer Talboden im Kultursaal Debant über die Bühne gehen.

Zum Musikbezirk Lienzer Talboden gehören 15 Mitgliedskapellen und er ist neben dem Musikbezirk Pustertal-Oberland und dem Musikbezirk Iseltal mit ca. 800 aktiven Musikerinnen und Musikern der mitgliederstärkste Musikbezirk Osttirols. 12 Kapellen aus dem Lienzer Talboden werden sich in Nußdorf-Debant zu einer Leistungsschau ihres Könnens treffen und sich an diesem Tag einer

international besetzten Jury stellen. Den ganzen Tag über ist Blasmusik vom Feinsten zu hören. Da alle musikalischen Leistungsstufen (Grundstufe bis Höchststufe) vertreten sind und sich die meisten Kapellen mit einem Kurzkonzert (zwischen 15 und 30 Minuten) präsentieren, wartet auf den Zuhörer die gesamte Bandbreite der Blasmusik: von der Polka bis zum Konzertwalzer, vom Marsch bis zur Filmmusik, moderne Rhythmen, Melodien aus Oper und Operette, ein-

MK Nikolsdorf, die Hauger Musikkapelle Leisach, die MK Thurn, die MK Schlaiten und die Franz v. Defregger Musikkapelle Dölsach zu hören.

Nachmittags haben ab 13.30 Uhr die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant, die MK Bannberg, die MK Tristach, die Stadtmusik Lienz, die MK Gaimberg, die MK Oberlienz und die MK Assling ihren Auftritt.

Um ca. 19.00 Uhr findet die Veranstaltung mit der Bekanntgabe der Leistungsprädikate ihren Abschluss.

Die Musikerinnen und Musiker der 12 teilnehmenden Kapellen freuen sich sicher auf zahlreiche Besucher und ein unterstützendes Publikum und laden alle Blasmusikinteressierte und Blasmusikbegeisterte jetzt schon zu dieser schönen Veranstaltung ein.

Sonntag, 25. Mai 2014 –
Bezirkswertungsspiel des MB Lienzer Talboden
im Kultursaal Debant
Beginn: 09.30 Uhr und 13.30 Uhr
Eintritt frei!
(Saaleinlass jeweils zwischen den einzelnen Darbietungen)

fach alles was Blasmusikkapellen bieten können.

Am Vormittag sind ab 09.30 Uhr die



Die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

lädt ein zum

Festlichen Blasmusikabend



mit Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

an Ambros Putz & Josef Stotter

Samstag, 17. Mai 2014

20.00 Uhr

Kultursaal Debant

Veranstaltungen in der Marktgemeinde

M A I		
Wann?	Wo?	Was?
30.04.-02.05. 18.00-06.00	Toni Egger-Park	Maibaumpassen des Krampusvereins
02. (FR) 19.00 Uhr	Toni Egger-Park	Konzert der Gruppe „Jimmy and the Roadhouse Gang“
03. (SA) 17.00 Uhr	Marktplatz und Kultursaal	Floriani-Feier und Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant
04. (SO)	Pfarrkirche Debant	Erstkommunion
06. (DI)	Kultursaal Debant	Öffentliche Gemeindeversammlung „Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept“
07. (MI) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Filmvorführung „Liebe“
12. (MO) 15.00 Uhr	Bücherei Nußdorf	Vorlesen für Senioren
17. (SA) 20.00 Uhr	Kultursaal Debant	Festabend der Marktmusikkapelle
24. (SA)	Hockeyplatz Debant	Sommerdorfschießen der Stockschützen
25. (SO) 09.30 Uhr	Kultursaal Debant	Bezirkswertungsspiel Musikbezirk Lienzer Talboden
31. (SA) 19.30 Uhr	Kultursaal Debant	Diplom Krankenpflegeball
29.05.-01.06. 18.00-06.00	Toni Egger-Park	Maibaumpassen des Krampusvereins

J U N I		
Wann?	Wo?	Was?
01. (SO) 11.00 Uhr	Toni Egger-Park	Frühschoppen mit Maibaumverlosung
02. (MO) 15.00 Uhr	Bücherei Nußdorf	Vorlesen für Senioren
08. (SO) 11.00 Uhr		Debanter Kirchtag mit Platzkonzert der Marktmusikkapelle und anschl. Livemusik
14. (SA)	Pfarrkirche Debant	Firmung
18. (MI) 19.00 Uhr	Kultursaal Debant	Abschlusskonzert der Musikschule
19. (DO)	Nußdorf	Fronleichnamsprozession
20. (FR)	Hermann Gmeiner-Straße	Krämermarkt
28. (SA)	Hockeyplatz Debant	Inlinehockeyturnier der Sektion Eishockey; am Abend Preisverteilung mit Musikunterhaltung „Simple Live“
29. (SO)	Debant	Herz-Jesu-Prozession

J U L I		
Wann?	Wo?	Was?
05. (SA)	Gasthaus Paulo	Platzkonzert der Marktmusikkapelle
13. (SO)	Mecki's Dolomiten-Panoramastubn	Almfestl mit der Marktmusikkapelle und den „Reinmichlbuam“

A U G U S T		
Wann?	Wo?	Was?
02. (SA)	Maria Luggau	Kofelwallfahrt der Pfarren Nußdorf und Debant
02. (SA) 19.30 Uhr	Marktplatz	Dämmerchoppen der Marktmusikkapelle
24. (SO)	Hofalm/Debanttal	Almkirchtag - 11.00 Uhr Hl. Messe
31. (SO)	Mecki's Dolomiten-Panoramastubn	Almfestl mit der Musikkapelle Bannberg und der „Dölscher Tanzmusik“

Das Standesamt registriert

GEBURTEN



Paul, Sohn der Cara Tabernig und des Matthias Prünster, Alt-Debant 3a/42
Sena, Tochter der Meltem und des Serdar Temeltas, Toni Egger-Straße 13
Leon, Sohn der Patrizia Achmüller und des Michael Thaler, Alt-Debant 28b/11
Leonie, Tochter der Karin Lukasser-Weitlaner und des Thomas Neumayr, Mühlanger 8
Sandro, Sohn der Jennifer Wieser, Pestalozzistraße 25/8, und des Mario Thaler, Mörtschach
Greta, Tochter der Mag. Yvonne Tschebaum, Unterer Weidachweg 3a, und des BSc Markus Lusser, Tristach
Valentina, Tochter der Christina Trojer und des Mario Anesi, Lienzerstraße 6c/13
Raya, Tochter der Anja Glantschnig und des Daniel Radloff, Glocknersiedlung 4a/29
Lara Stephanie, Tochter der Mira Bidner und des Markus Lobenwein, Laserzweg 1
Rosa, Tochter der Mag. Susanne Gewolf und des Mag. Oliver Stöhr, Alt-Debant 3c/22
Nikolaj, Sohn der Danijela und des Zeljko Ikanovic, Toni Egger-Straße 9/3
Benjamin, Sohn der Patricia Pucher und des Martin Baumgartner, Graf Leonhard-Straße 22/3

HOCHZEITEN



Meltem Sari und **Serdar Temeltas**, Toni Egger-Straße 13
Daniela Granata und **Markus Dabernig-Heinz**, Hermann Gmeiner-Straße 1/32
Manuela Guggenberger und **Andreas Wendelin**, Nußdorf 27b
Martina Plankensteiner und **Franz Eder**, Weidachweg 9
Daniela Unterrainer und **Harald Klocker**, Alt-Debant 4b/14
Elisabeth Egger und **Christian Bucher**, Prof. Miltner-Straße 10a

TODESFÄLLE



Teresa Mayr (76 Jahre), Alt-Debant 9
Eberhard Rainer (55 Jahre), Mühlanger 9
Leonhard Kellner (64 Jahre), Nußdorf 23
Pfarrer Mag. Toni Mitterdorfer (76 Jahre), Pestalozzistraße 5
Anna Hirm (91 Jahre), Toni Egger-Str. 63
Franz Bichler (86 Jahre), Glödisweg 4
Peter Salcher (54 Jahre), Obernußdorf 27
Friederika Pallhuber (87 Jahre), Obere Aguntstraße 7
Gertraud Mariacher (87 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz
Cäcilia Oberegger (87 Jahre), Nußdorf 1
Alois Egger (62 Jahre), Toni Egger-Straße 28

Gartenideen auf 148 Seiten: kika.at

kika
 WO GEHT'S HIER ZU KIKA?

Jardini

Serviceleistungen und Informationen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

REISEPASS UND PERSONALAUSWEIS



Manfred Stotter

Parteienverkehr: Marktgemeindeamt - Zimmer 2
MO-FR 08.00 - 12.30 Uhr DO 16.00 - 19.00 Uhr
Bei Bedarf kann auch ein Termin außerhalb dieser Zeiten (nachmittags)
vereinbart werden.
Telefon: 04852/62222-77
e-mail: m.stotter@nussdorf-debant.at



- Erledigung Ihres Reisepass- oder Personalausweis-Antrages direkt am Gemeindeamt
- Abwicklung des Antragsverfahrens über das Gemeindeamt
- Das Reisedokument wird Ihnen per Post übermittelt.

LÄRMVERORDNUNG

Für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gilt im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres eine LÄRMVERORDNUNG, die wir in Erinnerung rufen dürfen:

Gestützt auf § 2 des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, wird zur Hintanhaltung ungebührlicher Lärm-belästigung im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant sowie im Bereich der Wochenendsiedlung Faschingalm verordnet, dass Motorrasenmäher, Kreissägen und andere lärm-erzeugende Maschinen und Geräte vom 1. Mai bis zum 30. September nur in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr in Betrieb genommen werden dürfen.

An Sonn- und Feiertagen ist das Inbetriebnehmen der genannten Maschinen und Geräte ganztägig während des ganzen Jahres untersagt.

Ausgenommen von diesen Beschränkungen sind Maschinen und Geräte, die auf Baustellen und in der Landwirtschaft sowie für die Betreuung und Pflege der Sport-, Park- und Grünanlagen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant im Einsatz stehen.

MARKTGEMEINDEAMT

AMTSSTUNDEN



Montag - Donnerstag	08.00 - 12.30 Uhr
	13.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	17.00 - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.30 Uhr

Erreichbarkeit der Gemeinde außerhalb der Amtsstunden:

Bürgermeister	0664/106 22 22
Journaldienst Bauhof	0664/173 55 50

PARTEIENVERKEHR

Montag - Freitag	08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag zusätzlich	16.00 - 19.00 Uhr

Impressum:

Gemeindekurier, Ausgabe 78/2014
Erscheint als Informations- und
Nachrichtenzeitschrift der
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:

Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:

Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:

Marktgemeinde, Margreth Ortner,
Privatpersonen

Titelfoto: Margreth Ortner

Bewusst Geld sparen mit dem Full-Service-Programm von **ROSSBACHER**



Fachgerechter Fuhrpark für die Entsorgung

Dabei hat die Wiederverwertung obersten Stellenwert. Die Trennung der verschiedenen Abfallarten kommt dabei nicht nur der Umwelt zugute, sondern es lässt sich damit auch richtig Geld sparen. Zum Beispiel auf der Baustelle: Werden Holz, Eisen, Verpackungsmaterial aus Kunststoff (z. B. Folien) und Papier getrennt vom eigentlichen Bauschutt

bereitgestellt, kostet die Entsorgung nur einen Bruchteil davon, als wenn alles gemischt in einem Container landet. Eisen, Metalle, Kunststoffverpackungen, Papier und Karton werden im Rossbacher Recycling Center in Nußdorf/Debant, Draustraße, überhaupt kostenlos übernommen und für die Wiederverwertung aufbereitet. Mit ROSSBACHER also die Umwelt und gleichzeitig die Brieftasche schonen! **Rossbacher, 9900 Lienz i. Ostt., Tristacher Straße 13, Tel.: 04852/6669, Fax: 04852/6669-77, www.rossbacher.at**

Alles sauber mit

ROSSBACHER

www.rossbacher.at

☎ 04852/6669-0